

Beiträge zur Flora der Herzogthümer Bremen und Verden,

unter besonderer Berücksichtigung der

Umgegend von Stade

von F. Alpers,

Seminarlehrer in Hannover.

Die Herzogthümer Bremen und Verden gehören zu denjenigen deutschen Landestheilen, die bislang in botanischer Hinsicht nicht vollständig durchforscht sind. Einzelne ihrer Kreise freilich erfuhren eine erfreuliche Berücksichtigung. Die Aemter Achim, Lilienthal, Osterholz werden schwerlich noch Nennenswerthes an Pflanzen aufzuweisen haben, das von Bremer Naturforschern nicht schon aufgefunden wurde*). Ueber die Flora der Umgegend von Verden veröffentlichte Dr. O. F. Lang bereits 1846 in der Regensburger botanischen Zeitung (Nr. 29 und 30) Fragmente; es werden in dieser Arbeit 651 Gefässpflanzen als bei Verden wachsend aufgeführt. v. Pape lieferte für die Abhandlungen des Bremer naturwissenschaftlichen Vereins, Band I., ein Verzeichniss der in der Umgegend von Stade von ihm beobachteten Gefässpflanzen (die Aemter Jork, Freiburg, Himmelpforten, Harsefeld und Bremervörde umfassend), und G. F. W. Meyer berücksichtigt in seiner *Chloris hanoverana* und in der *Flora hanoverana excursoria* in hervorragender Weise das Mündungsgebiet der Elbe und Weser, soweit dasselbe hier in Betracht kommt. Endlich hat K. Hagen in seiner *Phanerogamen-Flora des Herzogthums Oldenburg* (abgedruckt in den Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen, Band II.) einzelne interessante Angaben von Standorten aus dem

*) Die Flora dieser Aemter ist enthalten (abgesehen von einigen älteren Arbeiten bremischer Naturforscher) in der *Flora bremensis*, 1855 (Verfasser: die damaligen Studenten, jetzigen DD. med. Joh. Dreier, W. O. Focke und Joh. Kottmeier) und in den Nachträgen und Berichtigungen zu dieser Flora, zusammengestellt von Prof. Dr. Buchenau (in den Abhandlungen des naturw. Vereins zu Bremen I. S. 1 ff.).

Lande Würden gebracht, das wegen seiner geographischen Lage in einer Flora der Herzogthümer Bremen und Verden eben so wenig kann ausser Acht gelassen werden, als die bremischen Gebietstheile am rechten Weser- und die hamburgischen am linken Elbufer. Leider sind die meisten Untersuchungen unvollständig ausgefallen, weil die Botaniker, welche sie anstellten, verhältnissmässig nur kurze Zeit im Gebiete sich aufhielten, so dass bis jetzt eigentlich nur die Flora der Bremen benachbarten Kreise der Herzogthümer so gut wie vollständig bekannt wurde. *)

Ausser den botanisch entweder ganz oder doch so ziemlich erforschten Gebieten giebt es aber noch weite Strecken der Landdrostei Stade, in die meines Wissens niemals oder doch nur sehr selten ein Botaniker seinen Fuss setzte. Ich kann es mir nicht versagen, auf dieselben aufmerksam zu machen, da ich die Ueberzeugung habe, dass sie des Interessanten viel bergen; es sind hier vor allen zu nennen die Moore des Landes Hadeln, die Haide- und Moordistricte zwischen Land Hadeln und Land Wursten, die Börde Ringstedt (namentlich der südliche Theil), die Gegend um Kirchtimke, Gnarrenburg, Sittensen **).

Es war meine Absicht, eine Arbeit über die Flora der Herzogthümer Bremen und Verden erst in späteren Jahren dem naturwissenschaftlichen Vereine in Bremen zur Verfügung zu stellen, da ich hoffte, in meiner günstigen Stellung als Lehrer der Botanik am Seminar zu Stade dann eine annähernd vollständige Enumeration liefern zu können. Meine inzwischen erfolgte Versetzung bestimmt mich, das von mir gesammelte Material schon jetzt einzusenden, da ich nur selten noch Gelegenheit haben werde, neue Standorte interessanter Pflanzen der

*) Hofrath Grisebach in Göttingen, der einige Male das Bremischè besucht hat, veröffentlichte, so viel ich erfahren konnte, über die Ergebnisse dieser Excursionen nichts (ein paar Angaben finden sich im Verzeichnisse v. Pape's); Dr. Sonder führt in seiner Flora hamburgensis nur beiläufig *Senecio crucifolius* L. als bei Ritzebüttel wachsend auf.

Von Botanikern, die längere Zeit im Bremischen botanisirten, und von denen ich schätzbare Beiträge an Pflanzen erhielt, nenne ich an dieser Stelle den Herrn Knöner, Hauptlehrer emer. in Lehe, und den verstorbenen Hauptlehrer Lührs in Ottersberg, dessen Herbarium vor einigen Jahren zum grössten Theile in meinen Besitz kam. Ersterer ist tüchtiger Kenner der Flora des Landes Wursten und der Gegend zwischen Lehe und Bederkesa; letzterer sammelte besonders um Neuhaus und Ottersberg. Sodann verdanke ich mehrere interessante Pflanzen aus der Umgegend von Stade Herrn Dr. med. Bohde, jetzt in Zeven, dessen Herbarium mir in freundschaftlichster Weise zur Verfügung gestellt wurde.

***) Einzelne werthvolle Angaben sind allerdings auch aus den oben genannten noch zu durchforschenden Gegenden schon bekannt. So fand Herr Prof. Dr. Buchenau in Bremen auf der Haide zwischen Neuenwalde und Holssel *Gymnadenia albida* Rich. (cf. Abhandlungen des Bremer naturwissensch. Vereins Bd. I. Seite 377 und 378, wo die Ergebnisse einer botanischen Excursion des Herrn B. im Jahre 1867 mitgetheilt werden), und Herr Dr. W. O. Focke führt in der Miscelle „Nordwestdeutsche Wanderpflanzen“ in den Bremer Abhandlungen *Anthoxanthum Puelii* Lec. et Lam. als massenhaft in der gleichfalls noch recht unbekanntem Gegend von Visselhövede vorkommend an (Abhandlungen Bd. IV. Seite 214).

Landdrostei aufzufinden. Ich glaube annehmen zu dürfen, dass diese Beiträge doch in etwas einer vollständigen Flora des Bezirks vorarbeiten, deren Herausgabe hoffentlich in nicht zu ferner Zeit sich wird ermöglichen lassen. Als Nachträge zu dem v. Pape'schen Verzeichnisse vervollständigen sie das Bild der Flora der Umgegend von Stade, so dass nach dieser Seite hin nicht viel Wesentliches mehr wird hinzuzufügen sein. Ich constatiere hier mit Vergnügen, dass ich die v. Pape'schen Angaben, soweit sich mir Gelegenheit bot, ihre Zuverlässigkeit zu prüfen, als durchaus zutreffend erkannt habe; sehr vereinzelte Ausnahmen finden sich bei den in Frage kommenden Arten erwähnt.

In dem nachfolgenden Verzeichnisse sind die von mir selbst aufgefundenen Standorte ohne Hinzufügung meines Namens aufgeführt. B. bezeichnet die Beiträge des Herrn Dr. med. Bohde in Zeven, K. diejenigen des Herrn Knöner in Lehe, L. die des verstorbenen Lehrers Lührs in Ottersberg. Ein S. ist den Standorten beigefügt, die mir durch Seminaristen des Stader Seminars bekannt geworden sind. In Bezug hierauf sei ausdrücklich bemerkt, dass ich Angaben nur dann aufgenommen habe, wenn die betreffenden Pflanzen von mir selbst untersucht werden konnten. — Einige Angaben rühren von anderen mir bekannten Botanikern her, deren Name jedesmal hinzugefügt ist.

Hinsichtlich des Druckes ist noch zu erwähnen, dass im Gebiete neu aufgefundene und der Flora desselben wirklich angehörende Arten durch **fette** Schrift ausgezeichnet sind; neu aufgefundene Varietäten, Formen etc. einheimischer Arten sind durch gesperrte Schrift kenntlich gemacht, während alles, was nicht als im Gebiete eingebürgert betrachtet werden kann, in Petitschrift gesetzt ist. Die Namen dieser verwilderten oder nur als vorübergehende Erscheinungen anzusehenden Gewächse haben, so weit letztere hier zum ersten Male für die Herzogthümer nachgewiesen sind, ein † erhalten; die Namen aller in der Umgegend von Stade gefundenen, aber in der v. Pape'schen Enumeration nicht aufgeführten Pflanzen, so wie aller von v. Pape nicht erwähnten Spielarten und Pflanzenformen sind mit einem * versehen.

Ranunculaceae.

Thalictrum flavum L. Bei Stade selten: Burweg S, auf Wiesen hinter dem Schwarzen Berge (Seminarlehrer Hüttmann in Hannover). — Belum, Quelkhorn, Rotenburg, Daverden, Langwedel, Ottersberg, Kirchlinteln S. — Weddewarden, Alt-Lüneberg; in der Marsch bei Achim und Arbergen sehr häufig.

Hepatica triloba Gil. Nordahner Holz bei Lamstedt (Schulinspector v. Staden in Verden), Thörenwald bei Sittensen S.

Pulsatilla vulgaris Mill. Bierden, Uphusen bei Achim.

- Anemone nemorosa* L. Im Haddorfer Holz bei Stade
* eine Form mit doppelt so grosser Blüthe, als ge-
wöhnlich.
- Myosurus minimus* L. Am Schneeweg und am Schwinge-
deich bei Stade S. — Hollern.
- Batrachium hederaceum* E. Mey. An der Oste bei Alpers-
hausen S. — Westersode bei Lamstedt. Bei Stade:
Haddorfer Bruch, Gräben vor Bockhorst, bei Stein-
damm, Sumpf am Hohen Wedel.
- *divaricatum* Wimm. Altkloster, Langwedel S. — Bei
Stade: Am Schneeweg, bei der Sinfonie, Horneburg.
- *fluitans* Wimm. Altkloster S.
- *aquatile* E. Mey.
 α capillaceum: Arbergen, Embsen bei Achim; bei
 Stade: Bargte, Haddorf.
 β terrestre: Harsefeld.
- Ranunculus Flammula* L.
* *var. radicans* Nolte. Perleberg, Sumpf am Hohen Wedel
bei Stade.
- *Lingua* L. häufig. Bei Stade z. B. bei Bockhorst,
Villah, Thun, Dollern, Burweg, beim Schwabensee. —
Im Alten Lande bei Francop S., im Kreise Neuhaus
bei Niederhüll und am Balksee S., im Lande Hadeln
bei Ihlienworth S. — In den Kreisen Lehe, Verden
und Rotenburg an vielen Stellen.
- *auricomus* L. Borstel im Alten Lande, Bockhorst bei
Stade S. — Ebdaselbst beim „Grünen Walde“.
- * — *bulbosus* L. Stade: Vor dem Salzthor, bei den Kalk-
öfen, Contrescarpe, Schwarzer Berg, Eisengiesserei.
- *polyanthemos* L. Spaden bei Lehe K.
- *arvensis* L. Assel, Dornbusch (Kehdingen); Neuen-
kirchen (Land Hadeln) S. — Lehe K. — Stade: Bruns-
hausen und bei den Kalköfen.

Nymphaeaceae.

- Nymphaea alba* L. In Gräben zwischen Sternberg und Villah
bei Stade * eine Form mit auffallend kleiner Blüthe.

Papaveraceae.

- Papaver Argemone* L. Langwedel S. — Horneburg; San-
ders Anlagen, Hoher Wedel, Camper Kirchhof bei
Stade.
- *Rhoeas* L. Gr. Meckelsen S. — Buxtehude.
- *dubium* L. Langwedel, Altkloster S. — Baden, Bier-
den bei Achim, Hemelingen; Stade: Sanders Anlagen,
Hoher Wedel.
- * † — *somniferum* L. Verwildert bei Ottersberg und auf Aeckern zwi-
schen Riensförde und Stade.

- * † *Eschscholtzia californica* Cham. et Schl. Verwildert in der Nähe des Schwarzen Berges bei Stade.

Fumariaceae.

- * *Corydalis intermedia* P. M. E. (*C. fabacea* Pers.) In den Dohren bei Horneburg (Organist Fick daselbst).
 * — **solida** Sm. In Schölisch, an Hecken auf der Contrescarpe, hinter dem städtischen Kirchhofe, am Schwarzen Berge bei Stade.
 * — *claviculata* DC. Platjenwerbe, Lilienthal, Teufelsmoor, Oyterdamm, Quelkhorn S. — Volkmarst L. — Stubben.

Cruciferae.

- Nasturtium officinale* R. Br. Häufig. Stade: Stadtgraben vor dem Salzthor, beim „Grünen Walde“, Thun, Campe, Bockhorst u. s. w.
 — *silvestre* * β *dentatum* Koch. Stade, vor dem Salzthor.
Barbarea arcuata Rchb. 1873 an der Wettern bei der Mühle vor dem Kehdinger Thor (Stade).
 — *praecox* R. Br. Langen bei Lehe K.
 — *stricta* Andrzej. Auf Julssand, Twielenfleth gegenüber.
Turritis glabra L. Daverden; Sanders Anlagen, am Hohen Wedel bei Stade.
Cardamine amara L. Hedendorf S. — Lehe K. — Wohlenbeck und Hessel bei Lamstedt; Brunshausen, Haddorf, Bargte, am Hohen Wedel bei Stade.
 var. *hirta* Wimm. u. Grab. Zwischen Wohlenbeck und Hessel.
 * † *Hesperis matronalis* L. Sehr häufig an Gräben bei Oberndorf und Osten; Camper Abhänge, Wiesen vor dem Hohen Wedel, am Stadtgraben vor dem Hohen Thor bei Stade.
 † *Sisymbrium Sinapistrum* Crantz. Beim Achimer Bahnhofe unter *S. officinale* Scop.
 — *Sophia* L. Im Norden der Landdrostei nicht häufig. Rotenburg, Hesedorf bei Zeven. — Buxtehude; Hoher Wedel, Camper Mühle bei Stade.
Alliaria officinalis Andrzej. In der Marsch bei Stade gemein. Altkloster, Etelsen, Völkersen bei Verden S. — Achim, Campe bei Stade.
 * † *Erysimum orientale* R. Br. An Schutthäufen am Hohen Wedel bei Stade.
Brassica nigra Koch. Steinkirchen, Dornbusch S. — Bassenfleth, Brunshausen, Breckwoldtssand bei Stade; Ahrensflucht (Osten), Dingen (Land Wursten).
Sinapis arvensis * var. *hispida* Döll. Aecker bei Campe (Stade).
 — *alba* L. Baden bei Achim.
 * *Alyssum calycinum* L. Brest, Hollenbeck S. — Hagen bei Stade.

- * *Berteroa incana* DC. (*Farsetia inc.* R. Br.) Stade: 1871 ein Exemplar bei Sanders Anlagen. Im Kreise Verden stellenweise gemein.
- Cochlearia Armoracia* L. Stade, Wiesen beim Hohen Wedel.
- * *Camelina sativa* Crntz. Ottersberg, Dodenberg S. — Uesen bei Achim, Alt-Luneberg, Steindamm bei Stade.
— *dentata* Pers. Gyhum S. — Achim.
- Teesdalea nudicaulis* R. Br. Zwischen Horneburg und Heden-
dorf * eine niederliegende bis 1' lange Form.
- * *Lepidium sativum* L. Ihlienworth S. — Stade, Leinäcker beim Schwarzen Berge und bei Ahlerstedt.
— *runderale* L. Sehr häufig bei Bremerhaven.
— *campestre* R. Br. Steindamm bei Stade.
- * — *Draba* L. Stade: auf einer Wiese bei der Schnackenburg. Buxte-
hude.
- * † — *perfoliatum* L. Stade: Schutthanfen beim Hohen Wedel. Buxte-
hude.
- Capsella Bursa pastoris* Mnch.
* α *sinuata* Schlecht. Stade (beim „Grünen Walde“).
* β *integrifolia* Schlecht. Stade (bei Campe).
- Neslia paniculata* Desv. Achim.
- Cakile maritima* Scop. Wremer Aussendeich K.
- Crambe maritima* L. Wremen K.
- Raphanus Raphanistrum* L. Mit gelbweissen, violett geaderten Blüthen auf Aeckern zwischen dem Rothen Hause und Riensförde bei Stade; Achim.

Violarieae.

- Viola odorata* L. Basbeck S. — Bei Stade: Contrescarpe, Chausseerand vor dem Schifferthore, beim Schwarzen Berge.
— *palustris* L. Häufig. Bei Stade: Schwabensee, Thun, Campe, hinter den Kirchhöfen u. s. w.
var. *foliis superioribus ovato-cordatis, petiolis subalato-marginatis*: Zwischen Horneburg und den Dohren.

Resedaceae.

- * † *Reseda lutea* L. Am Estedeich bei Buxtehude (1872).
— *Luteola* L. Arbergen, Achim, Daverden. Stade: bei der Badeanstalt und bei Sanders Anlagen.

Droseraceae.

- Drosera intermedia* *) Hayne. Thun, Stader Moor. (In fast allen Kreisen häufig.)

*) Von *Drosera interm.* Hayne soll im Moor zwischen Steinau und Wanna auch die schwimmende Form mit Ausläufern vorkommen; ich selbst habe sie im Gebiete nicht gesehen.

Drosera anglica Huds. Stader Moor, Ströher Moor bei Osterholz, zwischen Steinau und Wanna im Lande Hadeln (hier sehr häufig) S.

Parnassia palustris L. Stade: Wiesen unterhalb Campe, Riensförde, beim „Grünen Walde“. Sehr häufig in den Kreisen Rotenburg und Verden.

Polygaleae.

Polygala vulgaris L. Hollenbeck, Waffensen, Gr. Meckelsen, Dahlbrügge S. — Ottersberg L. — Lehe K. — Bei Stade: Camper Abhänge, zwischen Steindamm und Gräfenmoor (hier mit weissen, blauen und rothen Blüten).

— *depressa* Wender. *) Sittensen, Hesedorf bei Bremerförde S. — Zwischen Harsefeld und Ahlerstedt; Wohlenbeck bei Basbeck.

Sileneae.

* *Dianthus deltoides* L. Langwedel, Linteln und Hönisch bei Verden; Otterstedt, Buchholz, zwischen Helversiek und Scheessel, Waffensen, Bötersen, Meckelsen, Rotenburg, Cadenberge, Blumenthal bei Himmelpforten S. — Stade: Bei Sanders Anlagen, am Hohen Wedel, beim Schwarzen Berge, vor Riensförde, am Exerzierplatz, in der Nähe des Garnisonkirchhofes, an der Contrescarpe zwischen dem Salz- und Hohen Thor. Harsefeld.

* *Saponaria officinalis* L. Sanders Anlagen, auf der Horst, Thun bei Stade.

* *Silene vulgaris* Grcke. (*inflata* Sm.) Spaden bei Lehe K. — Zeven, Stotel, Flögeln, Blumenthal bei Himmelpforten, Camper Ziegelei bei Stade, zwischen Altkloster und Apensen S. — Buxtehude, Achim.

Melandryum album Grcke (*Lychnis vespertina* Sibth.) * *floribus carneis*: Stade, in der Nähe von Sanders Anlagen S.

— *rubrum* Grcke. (*Lychnis diurna* Sibth.) Bei Quelhorn eine Mittelform zwischen *M. album* und *M. rubrum*. **)

Alsineae.

Sagina procumbens var. *spinosa* Gibson. Bei der Achimer Mühle.

*) Die Angabe v. Pape's, nach welcher *P. depressa* Wender. auf der ganzen Haide zwischen Riensförde und Harsefeld gemein sein soll, habe ich nicht bestätigt gefunden. Ich sah an dieser Localität nur *P. vulgaris* L.

**) Vgl. Abhandl. des naturw. Vereins zu Bremen Bd. I. pag. 7.

- Sagina nodosa* var. * *pubescens* Koch. Buchholz bei Ottersberg S. — Auf Flossholz im Stader Stadtgraben.
- Spergula arvensis* var. *maxima* Weihe. Bei Achim unter Lein.
— *Morisonii* Boreau. Heeslingen, Dodenberg bei Ottersberg S. — Achim, Hedendorf bei Horneburg.
- * *Spergularia rubra* Presl. Häufig. Bei Stade: Hoher Wedel, Campe, Horneburg, Hedendorf, Hechthausen, Harsefeld u. s. w.
— *salina* Presl. Mit steif aufrechtem, einfachem Stengel bei Weddewarden (Land Wursten).
Anmerkung. *Holostem umbellatum* L., von v. Pape ohne nähere Standortsangabe aufgeführt, habe ich niemals bei Stade gefunden.
- * *Stellaria nemorum* L. Zeven, Dobrock S. — Gehölz bei Lehe K. — Haddorfer Holz bei Stade.
— *uliginosa* Murr. Bei Stade z. B. an den Camper Abhängen, Perleberg, Harsefeld, Dammhäuser Moor.
- Cerastium glomeratum* Thuill. Dobrock; bei Stade: am Schwingedeich, auf der Contrescarpe, in der Nähe des Camper Kirchhofes, Hollenbeck, Hedendorf.
- * — var. *minimum* *) (caule erecto 1—2-pollicari, calycibus majoribus apice glabris, pedicellis fructiferis calycem aequantibus brevioribusque) Thun bei Stade.

Elatineae.

- Elatine Alsinastrum* L. 1874 an dem bekannten Standorte (Wisch bei dem Bremer Krankenhaus) von mir gefunden.

Lineae.

- Linum catharticum* L. Langwedel, Hollenbeck bei Harsefeld S. — Ahlerstedt, Wiesen bei Perleberg, Badeanstalt bei Stade.
- Radiola linoides* Gmel. Bei Stade z. B. zwischen Bockhorst und Villah, zwischen Agathenburg und Riensförde.

Malvaceae.

- Malva moschata* L. Achim. — Mit weniger tief eingeschnittenen oberen Blättern: Dornbusch; Neuland im Kreise Neuhaus S.
* *floribus albis*. In der Nähe des Schwarzen Berges bei Stade.
- * † — *crispa* L. Achim (in Bauerhöfen verwildert).

*) Ich ziehe diese Form zu *C. glomeratum* Thuill., weil sie (bis auf die ungebärteten Kelchblätter) in Blattform, Behaarung, Länge der Blütenstiele mit demselben übereinstimmt.

Hypericineae.

- Hypericum perforatum* L. Bei Achim unter *H. perf.* und *H. tetrap.* Fr. eine Mittelform zwischen beiden *).
- *humifusum* L. Gyhum, Rammshausen, Heetzwege; Dahlbrügge, Lessel bei Verden; Harsefeld, Altkloster; Oerel und Hesedorf bei Bremervörde S. — Otterstedt L. — Lehe K. — Zeven (hier häufig), Ottersberg, Bassen. Bei Stade: Weiden hinter Campe, Bockhorst, Hedendorf, im Grossen Bracken und am Deepen Rehm bei Ablerstedt.
 - *quadrangulum* L. Ottersberg, Campe bei Ottersberg L. — Wanna im Lande Hadeln, Hesedorf bei Bremervörde S. — Stade: Wallabhang beim Stockhofe.
 - *tetrapterum* Fr. Häufig. Stade: Beim Ottenbeck, Thun, Campe, Bockhorst, zwischen Haddorf und Mittelsdorf.
 - *pulchrum* L. Stade: bei Sternberg, Haddorf, Mittelsdorf. Sehr häufig bei Zeven.
 - *montanum* L. Daverden S.

Acerineae.

Acer campestre L. Daverden, Langwedel S.

Geraniaceae.

- * † *Geranium sanguineum* L. 1872 ein Exemplar auf der Horst bei Stade.
- *dissectum* L. Dornbusch, Bülkau, Otterndorf, Ihlienworth S. — Lehe K. — Wiepelnbusch bei Achim. Stade: am Schwingedeich bei Bassenfleth und bei Brunshausen.
 - *Robertianum* L. Nicht gemein. Bei Stade: Campe, Haddorf, am Schwarzen Berge.

Balsamineae.

Impatiens Noli tangere L. Platjenwerbe, Lönnhorst; im Thörenwald bei Sittensen, Zeven, Dollern S. — Spaden bei Lehe K. — Haddorf und Grünendeich bei Stade.

Oxalideae.

- * *Oxalis stricta* L. Estebrügge S. — Am Schwarzen Berg bei Stade.
- *corniculata* L. Altkloster S. — In Gärten vor dem Kehdinger Thor bei Stade.

*) Nach Herrn Dr. W. O. Focke in Bremen ist neuerdings ein Bastard zwischen *H. perforatum* und *H. tetrapterum* mehrfach beobachtet.

Celastrineae.

Evonymus europaea L. Daverden, Harsefeld S. — Achim, Zeven, Haddorfer Holz bei Stade.

Rhamneae.

Rhamnus cathartica L. Langwedel, Tiste bei Sittensen, Gyhum, Zeven S.

Papilionaceae.

Ulex europaeus L. Haide bei Hagen S.

Genista tinctoria L. Lölnhorst, Rehum, Daverden, Oyterdamm; Altkloster, Düdenbüttel, Camper Abhänge bei Stade S. — Otterstedt L. — Sellstedt bei Schiffdorf, Ahlerstedt, beim Grossen Bracken und im Deepen Rehm.

— *germanica* L. Horneburg (Organist Fick daselbst). — Riensförde S.

Ononis spinosa L. Stade: Beim Schwarzen Berge, zwischen Steindamm und Gräfenmoor, Dollern.

* *Medicago sativa* L. Stade: Bei der Badeanstalt S. — Camper Ziegelei.

* — *falcata* L. Am Weserdeich bei Lehe K. — Estedeich bei Buxtehude.

Melilotus altissimus Thuill. Geestemünde, Neuhaus, Dornbusch, Bützflether Sand S. — Julssand, Sanders Anlagen bei Stade.

* — **officinalis** Desr. Buxtehude.

* — *albus* Desr. Sanders Anlagen bei Stade.

Anmerk. *M. dentatus* Pers., den Meyer in seiner *Chloris* han. als am Elbufer bei Stade wachsend angiebt, haben weder v. Pape noch ich aufzufinden vermocht.

Trifolium medium L. Horneburg (Org. Fick). — Stade: bei Sanders Anlagen.

— *fragiferum* L. Lehe K. — Neuhaus S. — Wedde-warden.

— *hybridum* L. Auf Krautsand; Langwedel S. — Lehe K. — Buxtehude, Hollenbeck bei Harsefeld, Achim, Arbergen (hier stellenweise sehr häufig).

— **elegans Savi** *). Achim (Juli 73).

— *agrarium* L. In der Ortnado bei Sittensen S. — Achim (hier wahrscheinlich mit Grassamen eingeschleppt).

* — *procumbens* L. Stade: Bei der Eisengiesserei und Sanders Anlagen, beim „Grünen Walde“ (hier auch * *β campestre* Schreb.).

*) *Trifolium elegans Savi* halte ich nur für eine Abart von *Trif. hybridum* L. Da ich aber bei der Aufzählung der Arten einmal der Flora von Garcke gefolgt bin, so mochte ich hier keine Aenderung vornehmen.

- * *Astragalus glycyphyllos* L. Stade: Bei Sanders Anlagen und in einer Schlucht an der Chaussee beim Schwarzen Berge.
- Ornithopus sativus* Brot. Achim und zwischen Borstel und Bassen; Perleberg bei Stade.
- Vicia Cracca* L. * *β argentea* (Mey. Chl. han.). Stade (Wiesen bei Campe).
- *sepium* L. Stade: z. B. bei Bassenfleth, am Hohen Wedel, bei der Camper Ziegelei.
- * — *lathyroides* L. Stade: Am Wegabhänge vor Sanders Anlagen und auf den grasigen Hügeln daselbst.
Anmerk. *Vicia tenuifolia* Rth. soll nach K. in manchen Jahren häufig im Grase auf den Aussedeichen bei Lehe wachsen, in anderen Jahren wieder gar nicht dort vorhanden sein. Ich vermute hier eine Verwechslung mit einer zarten Form der *V. Cracca* L., die ich im vorigen Jahre häufig am Weserdeiche bei Bremerhaven sah.
- Ervum hirsutum* L. (Viel häufiger, als die folgende Art.) Stade: z. B. bei den Kalköfen, Campe, am Hohen Wedel.
- *tetraspermum* L. Langwedeler Marsch, Daverden, Neuenkirchen im Lande Hadeln, Altkloster S. — Die von v. Pape erwähnte grossblumige Form z. B. bei Hollern und Estebürge.
- Lathyrus pratensis* L. Bei Bekedorf (Apensen) S. * eine armlüthige Form (Blüthentrauben 2-3-blüthig).
- *silvester* L. Daverden S. — Stade: am Bachufer beim Schwabensee und bei Sanders Anlagen.
- *paluster* L. Ottersberg S.
- *montanus* Bernh. (*Orob. tuberosus* L.) Langwedel S. — Lehe K. — Achimer Fuhrenkamp; Dobrock, Hessel, Westersode; Hollenbeck, Ahlerstedt, Harsefeld, Hedendorf; Campe und am Schwarzen Berge bei Stade.

Amygdaleae.

- Prunus Padus* L. Daverden, Horneburg S. — Haddorf, Thun, Perleberg bei Stade.

Rosaceae.

- * *Spiraea salicifolia* S. Glinde bei Bremervörde. Alt-Lüneberg.
- Ulmaria pentapetala* Gilib. (*Spiraea Ulmaria* L.)
- α *denudata* Presl. z. B. Achim und beim „Grünen Walde“ (Stade).
- β *glauca* Schulz. Achim, bei der Stader Badeanstalt u. s. w.
- Geum urbanum* L. Stade: Haddorf, Campe, beim „Goldenen Löwen“, Agathenburg, Riensförde, Perleberg u. s. w.
- *rivale* L. Gr. Meckelsen, Horneburg S. — Beverstedt, Bederkesa K. — Zeven, Ahlerstedt, Harsefeld, Haddorf, Thun bei Stade.

- * *Geum rivali-urbanum* G. Mey. (intermedium Ehrh.) Haddorfer Holz bei Stade.
- * *Rubus suberectus* Anders. Massenhaft in einem Gehölz auf dem Stader Moor hinter Villah.
- *fruticosus* L. Stade, z. B. in einer Hecke zwischen dem Seminargarten und der Badeanstalt.
- *Sprengelii* W. et N. Im Gr. Bracken bei Harsefeld.
- *gratus* Focke *) (= *R. vulgaris* var. *concolor* Focke, non Weihe et N. Abhandlungen des Bremer naturwissenschaft. Vereins Bd. I. S. 287.) Borstel bei Achim.
- *villicaulis* Koehler. Moor bei Ueserdicken (Achim).
- *caesius* L. Stade: z. B. bei Sanders Anlagen und am Hohen Wedel.
- *Idaeus* L. Stade: z. B. bei Campe und Haddorf.
- *saxatilis* L. Bederkesa K. — Haddorf und Hedendorf bei Stade.
- * † *Fragaria moschata* Duchesne. Thun bei Stade (1872). Wahrscheinlich auch bei Harsefeld.
- * *Potentilla recta* L. Vereinzelt beim Schwarzen Berge (Seminarlehrer Hüttmann) und auf der Horst bei Stade.
- *argentea* L. Stade: Auf der Contrescarpe, bei den Kirchhöfen, Campe, Riensförde, Sanders Anlagen, Sternberg, Schwarzer Berg.
- β *foliis ternatis*. Auf einem sandigen Platze in Uesen bei Achim.
- *reptans* L. Hagen bei Stade B. — Am Deiche im Lande Würden K. — Langwedel, Lesum, Horneburg S. — Am Schwingedeich bei Stade.
- Alchemilla vulgaris* L. Grasberg, Horneburg S. — Lehe K. — Stade: Am Schwingedeich, Wiesen vor Schölisch und beim Goldenen Löwen, beim Schwarzen Berge, Haddorf, zwischen Gräfenmoor und Düdenbüttel S. — Auf der Contrescarpe vor dem Salzthor.
- *arvensis* Scop. Stade: z. B. am Hohen Wedel, beim Schwarzen Berge, bei Sanders Anlagen.
- Sanguisorba officinalis* L. Daverden S. — Ottersberg, Dödenberg; Stade (bei Bockhorst und Gräfenmoor).
- * — *minor* Scop. (*Poterium Sanguisorba* L.) Stade, am Wege beim Alten Stadtgraben vor dem Hohen Thor.
- Agrimonia Eupatoria* L. Zwischen Otterstedt und Nartum, Heetzwege; Langwedel, Daverden, Stedebergen, Wahnebergen bei Verden; Rekum, Dornbusch S. — Spaden bei Lehe K. — Stade: Bei der Badeanstalt und bei Steindamm.
- * — **odorata** Mill. Apensen bei Buxtehude S.

*) Herr Dr. med. W. O. Focke in Bremen, der die Freundlichkeit hatte, die Bestimmung verschiedener *Rubus*-Arten meiner Sammlung zu revidiren, resp. auszuführen, trennt *R. gratus* entschieden von *R. vulgaris* W. et N. Ich darf hierbei auf eine demnächst erscheinende Arbeit des Herrn Dr. Focke über die deutschen Brombeerarten verweisen.

- * *Rosa cinnamomea* L. Stade, beim Camper Vorwerk (wohl nur verwildert).

Pomaceae.

- Mespilus Oxyacantha* Gaertn. (*Crataegus Oxyacantha* L.)
var. *laciniata* Wallr. in der Achimer Marsch.
- * — *monogyna* Willd. Am Schneeweg bei Stade. — Hendorf.
- Pirus Malus* L. Vereinzelt in der Achimer Marsch.

Onagrarieae.

- Epilobium angustifolium* L. Ueberall häufig; bei Stade z. B. hinter dem Camper Kirchhofe.
- *β crispus* (foliis undulato-crispis) Kirchwalsede.
- *hirsutum* L. Dodenberg, Ottersberg, Hanstedt, Meckelsen, Grasberg, Langwedel, Horneburg, Nieder-Ochtenhausen, Dobrock S. — Nordholz (Land Wursten) K. — Im Alten Lande und im Kehdingschen an vielen Stellen. Bei Stade: Am Schwingeufer bei der Sinfonie, vor Brunshausen, Haddorf, auf Julsand.
- *parviflorum* Retz. Sittensen, Kuhmühlen; Langwedel, Meyerdamm; Otterndorf, Neulander Moor (Kehdingen); Agathenburg, Horneburg, Burweg S. — Am Dobrock, Ahlerstedt, Stade (an Gräben vor dem Salzthor).
- *montanum* L.
- *β verticillatum* Koch. Haddorfer Holz bei Stade.
- *γ floribus albis*. Zeven (in der Ahe).
- *roseum* Retz. Langwedel, Gyhum S. — Lehe K. — Achim, Stade.
- *tetragonum* L. Stade, vor dem Kehdinger Thor S.
- *virgatum* Fr. Achim; Dollern bei Stade.
- Oenothera biennis* K. Cluvenhagen, Holtum bei Verden; Hemmoor, Kleinwörden im Kreise Neuhaus; Dornbusch (Kehdingen) S. — Arbergen, Achim, Daverden, beim Verdener Brunnen; auf dem Hohen Wedel und auf Brauers Insel bei Stade.
- *muricata* L. „Stader Marsch“ B. (Von v. Pape und mir nicht bei Stade gefunden.)
- Circaea lutetiana* L. Bei Stade: Im Haddorfer und Hendorfer Holz und im Grossen Bracken.
- *alpina* L. Im Bierdener Holz bei Ottersberg; Burgelsdorf S. — Im Deepen Rehm bei Ahlerstedt.

Halorageae.

- Myriophyllum verticillatum* L. Ottersberg, Teufelsmoor, Flögeln S. — Zwischen Lehe und Dingen, Alt-Lüneberg, Perleberg bei Stade.

Myriophyllum spicatum L. Bei Stade z. B. in Gräben hinter den Kirchhöfen.

Hippurideae.

Hippuris vulgaris E. Flögeln, Ihlienworth, Neuhaus, Dornbusch S. — Elmlohe K. — 1872 auf Flossholz im Stader Stadtgraben.

Callitrichineae.

- * *Callitriche stagnalis* Scop. Stade, in Gräben vor Brunshausen.
- *vernalis* var. *angustifolia* Hoppe. Im Achimer Bruch.
- * — ***hamulata* Kütz.** Bützflether Sand bei Stade.

Lythraeae.

Peplis Portula L. Häufig. Bei Stade z. B. bei Bockhorst, Sternberg, an Gräben hinter dem Exercierplatze, Stader Moor.

- * Bei Bassen (Achim) und Ahlerstedt eine bis 1' lange schwimmende Form.

Portulacaceae.

Montia minor Gmel. Achim (hier an verschiedenen Stellen), Völkersen bei Verden. Stade: Am Steinbeck und bei Bockhorst.

- *rivularis* Gmel. Thun bei Stade S. — Himmelpfortener Bruch, Dollern.

Paronychieae.

Corrigiola litoralis L. Im Kreise Verden häufig. Bei Stade seltener: Hollenbeck S. — Zwischen Campe und Agathenburg B. — Auf dem Haidwege zwischen Riensförde und Hagen.

Herniaria glabra L. Bei Achim häufig. In der Nähe von Stade von mir nicht gesehen; bei Hedendorf, Harsefeld und Hollenbeck nicht selten.

Jliecebrum verticillatum L. Auf dem Stader Moor sind stellenweise ganze Aecker von dieser Pflanze schneeweiss überzogen.

Scleranthus annuus L. Bei Haddorf (Stade) an einer Mauer
* eine Form mit auffallend langen Blättern, die länger sind, als die Glieder des Stengels.

- *perennis* L. Stade: z. B. bei Bockhorst, Steindamm, Perleberg, Thun, Campe.

Crassulaceae.

- Sedum maximum* Sut. Daverden S. — Stade: bei Campe, Riensförde, am Hohen Wedel.
 — *purpureum* Lk. Lesum, Otterndorf S. — Auf der Horst bei Stade.
 * — *album* L. An der Kirchhofsmauer bei Bliedersdorf (Org. Fick in Horneburg). — Blumenthal bei Himmelporten S. — Am Wege nach dem Schwarzen Berge bei Stade.
 — *acre* * var. *sexangulare* L. Stade (bei Sanders Anlagen).
 — *boloniense* Loisl. Bei Achim und Baden; Agathenburg bei Stade.
 — *reflexum* L. Meckelsen, Bierden, Baden, Langwedel, Düdenbüttel, Horneburg, auf der Horst bei Stade S. var. *rupestre* L. Baden bei Achim.
Sempervivum tectorum L. Achim.

Grossulariaceae.

- * † *Ribes alpinum* L. Verwildert bei Stade am Camper Vorwerk.
 — *nigrum* L. Langwedel, Holz bei Neukloster S.
 — *rubrum* L. Haddorfer Holz bei Stade S. — Thun bei Stade, am Dobrock und zwischen Wohlenbeck und Hemmoor; Achimer Marsch.

Saxifrageae.

- Saxifraga Hirculus* L. Im Veermoor bei Lehe L.
 * — *granulata* L. Zeven S. — Bei Stade wohl nur ein Standort: Auf der früher Winterschen Wiese vor dem Hohen Thor.
Chrysosplenium alternifolium L. Langwedel, Altkloster S. — Otterstedt L. — Harsefeld, Agathenburg, Sternberg, Thun, Haddorf bei Stade.
 — *oppositifolium* L. Daudiek bei Horneburg (Organist Fick); Haddorfer Holz bei Stade S. — Im Grossen Bracken bei Harsefeld, zwischen Wohlenbeck und Hessel, im Wohlenbecker Holze, am Dobrock (an den letzten drei Stellen sehr häufig).

Umbelliferae.

- Hydrocotyle vulgaris* L. Stade: Bei Thun, Bockhorst, unterhalb Campe, beim Ottenbeck u. s. w.
Sanicula europaea L. Ebersdorf bei Bremervörde, Himmelporten S. — Ottersberg L. — Bederkesa K. — Zeven, Ahlerstedt, im Grossen Bracken bei Harsefeld, Haddorfer Holz bei Stade.

- Cicuta virosa* L. Bei Stade nicht häufig. Im Alten Stadtgraben vor dem Hohen Thore und bei Thun. Sehr häufig bei Alt-Lüneberg.
* β *tenuifolia* Froel. Am Ottenbeck bei Stade S.
- * † *Petroselinum sativum* Hoffm. Am Estedeich bei Buxtehude verwildert.
Helosciadium inundatum Koch. Lehe K. — Langwedel, im Mühlengraben und in der Nähe des Bahnhofes.
Carum Carvi L. Stade: z. B. bei der Camper Ziegelei, Thun, Sternberg.
- * ***Pimpinella magna* L.** Am Grossen Bracken bei Harsefeld.
— *Saxifraga* var. *nigra* Willd. Gyhum, Ottersberg S.
Berula angustifolia Koch. Stade: Bockhorst, Hagen, unterhalb Campe, Wiesen am Hohen Wedel u. s. w. Harsefeld, Buxtehude, Dobrock, Zeven, Achim, Embsen.
Sium latifolium L. Stade: Vor Brunshausen, Bassenfleth, Steindamm, am Stadtgraben.
Oenanthe aquatica Lmk. * β *minor* (foliis superioribus palmato-tripartitis, inferioribus bipinnatis) auf Flossholz im Stader Stadtgraben.
Angelica silvestris L. Häufig. Stade: Bei Brunshausen, Bassenfleth, Campe, beim Ottenbeck u. s. w.
Archangelica officinalis Hoffm. Rehum S. — Wulsdorf K. — Grünendeich, Brunshausen bei Stade.
Peucedanum palustre Mch. (*Thysselinum* pal. Hoffm.) Dauelsen bei Verden, Altkloster S. — Langwedel, Stubben, Alt-Lüneberg; Stader Moor, Riensförde, Bockhorst bei Stade.
Eine Form mit auffallend grossen (3, resp. 2'' langen) Blättchen der Hülle und des Hüllchens bei Bierden (Achim).
- † *Imperatoria Ostruthium* L.; wurde 1873 von mir an einem Wiesengraben am Dobrock gefunden; so viel ich erfahren konnte, ist die Pflanze dort niemals in Gärten gezogen.
- * *Anethum graveolens* L. Um Stade stellenweise verwildert, z. B. bei Campe und Riensförde.
Pastinaca sativa L. An der Weser bei Baden; im Lande Wursten gemein; Stade: bei Sanders Anlagen.
Heracleum Sphondylium L. Mit stark behaarten Früchten bei Achim und Ottersberg.
Daucus Carota L. Stade: Bassenfleth, bei den Kalköfen, Thun, am Schwabensee und am Schwarzen Berge, bei der Badeanstalt. In der Achimer Marsch in einzelnen Kämpen sehr gemein.
- * *Scandix Pecten Veneris* L. Niederhüll im Kreise Neuhaus; Neuland und Bützflether Sand (Kehdingen) S.
- * *Anthriscus Cerefolium* Hoffm. An Hecken in der Hohenthorsvorstadt bei Stade.
Chaerophyllum bulbosum L. Stade: Bützflether Sand, Brunshausen, Bassenfleth, bei der Sinfonie, Steindamm, Sanders Anlagen.

† *Chaerophyllum aureum* L. 1871 vom Pharmaceuten Koch, damals in Achim, an den Abhängen bei Daverden gefunden.

Conium maculatum L. Achim, Langwedel, Beverstedt; im Alten Lande häufig, auf der Geest bei Stade selten: Bockhorst und bis vor einigen Jahren bei Sanders Anlagen.

Araliaceae.

Hedera Helix L. Sehr häufig am Dobrock. Stade: Himmelfortener und Haddorfer Holz.

Corneae.

Cornus sanguinea L. — Langwedel S. — Ottersberg L. — Etelsen; in der Achimer Marsch ziemlich häufig.

- * † — *stolonifera* Mchx. Bei Stade hin und wieder in Hecken verwildert.
 — *suecica* L. Kapellhof bei Rahden unweit Lamstedt (Schulinspector v. Staden in Verden); Speckenbütteler Holz bei Lehe K. (Hier vor 30 Jahren gesammelt; ob jetzt noch da?)

Caprifoliaceae.

Adoxa moschatellina L. Langwedel, Daverden S. — Otterstedt L. — Lehe K. — Achim, Buxtehude, Horneburg, am Schwarzen Berge und zu Haddorf bei Stade.

Sambucus nigra L. Stade: z. B. bei Thun und Perleberg.

† — *racemosa* L. Bei Alt-Lüneberg ziemlich häufig; aber ob wirklich wild, ist mir zweifelhaft.

Viburnum Opulus L. Daverden, Altkloster S. — Grosser Bracken bei Harsefeld, Haddorfer Holz, Perleberg, „Grüner Wald“ bei Stade.

* *Linnaea borealis* L. Im Himmelfortener Bruche B.

Stellatae.

* *Sherardia arvensis* L. Langwedel S. — 1871 ein Exemplar am Schwarzen Berg bei Stade.

Asperula odorata L. Drangstedt, in den Dohren bei Horneburg, Elmer Holz bei Bremervörde S. — Ahlerstedt, im Grossen Bracken, Haddorfer Holz bei Stade.

Galium uliginosum L. Stubben; Stade: am Schwabensee, unterhalb Campe, Stader Moor.

— *palustre* L. Bei Schölisch (Stade) * eine grössere Form mit glatten Stengeln und Blättern.

— *verum* L. Cluvenhagen, Daverden, Langwedel, Völkerseen bei Verden, Oyterdamm und Meyerdamm, Otterstedt, Selsingen S. — v. Pape giebt diese Art ohne nähere Bezeichnung des Standortes für Stade an, sie

ist hier äusserst selten und nur einmal von mir beim Schwarzen Berge und von einem Seminaristen bei der Badeanstalt gefunden.

floribus flavidis. Achim.

- * — *Mollugo* β *latifolium* Sonder. (G. *insubricum* Gaudin.) Am Schwarzen Berge bei Stade.
- *silvaticum* L. In den Dohren bei Horneburg (Org. Fick).
- *saxatile* L. Altkloster S. — Haide hinter Borstel bei Achim, Stubben (hier massenhaft und in üppigen Formen), am Grossen Bracken, Harsefeld, Riensförder Haide, Thun bei Stade.

Valerianeae.

Valerianella olitoria Poll. var. *caule scabrido*: Stade, auf der Contrescarpe zwischen dem Salz- und Hohen Thore.

Dipsaceae.

Dipsacus silvester Huds. Neuland im Kreise Neuhaus, Bockhorst bei Stade S. — Lehe K. — Brunshausen, Bützflether Sand, Bassenfleth, bei den Kalköfen, Camper Ziegelei bei Stade.

Succisa pratensis Mch. * *floribus albis* Stade (zwischen Riensförde und Campe).

Scabiosa Columbaria L. Zeven S.

Compositae.

Eupatorium cannabinum L. Thörenwald bei Sittensen, Ottersberg, Dollern, Altkloster S. — Laugwedel, Achim, Zeven, Beverstedt, Harsefeld. Stade: bei Sanders Anlagen und beim „Grünen Walde“, am unteren Wege hinter Campe und bei der Badeanstalt.

Tussilago Farfara L. Fredenbeck, Altkloster, Ottensen S. — Lehe K. — Badenstedt bei Zeven; Oldenbüttel; Basbeck, Dobrock; Harsefeld, Buxtehude. Stade: am Stadtgraben vor dem Salzthor, Camper Abhänge, Horster Ziegelei, beim „Grünen Walde“, Haddorf.

Petasites officinalis Mch.

α *Tussilago Petasites* L. In der Marsch bei Stade sehr häufig, auf der Geest seltener.

β *T. hybrida* L. Ziemlich selten. Assel, Twielenfleth S. — Am Schneeweg bei Stade.

Aster parviflorus Nees. Stade (bei Sanders Anlagen).

* † — *patens* Ait. Verwildert an einem Graben im Stader Moor.

* † — *fragilis* Willd. *) Am Stader Stadtgraben.

*) Die Asten, die am Stader Stadtgraben an vielen Stellen verwildert sind, bedürfen noch einer genaueren Untersuchung. *Aster salignus* Willd., den v. Pape bei Stade gefunden hat, vermochte ich bei eifrigstem Suchen nicht zu entdecken.

- Erigeron canadensis* L. Stade: Aecker an der Riensförder Chaussee, Sanders Anlagen, städtischer Kirchhof.
- *acer* L. Stade: Sanders Anlagen, Hoher Wedel, am Schwarzen Berge.
- Solidago Virga aurea* L. Häufig. Stade: Camper Abhänge, zwischen Steindamm und Schwinge, Haddorf, Riensförde.
- Eine grosse, von unten auf ästige Form in den Kreuzbuchen bei Ottersberg L.
- * † — *canadensis* L. Stade (in einer Schlucht beim Schwarzen Berge verwildert)
- Inula Britannica* L. Eissel bei Verden, Bützflether Aussen-deich, Dornbusch S. — Lehe K. — Achim; Julssand bei Stade.
- * *Pulicaria vulgaris* Gaertn. Stade: auf der Haide bei Wiepenkathen B. — Lehe K. — Alt-Lüneberg.
- * — *dysenterica* Gaertn. Dornbusch S. — An der Elbe bei Stade B.
- Xanthium Strumarium* L. Fischerhude L.
- Galinsogaea parviflora* Cav. Am Verdener Bahnhofs. Scheint bei Stade wieder verschwunden zu sein.
- Bidens cernuus* var. *minus* L. Zwischen Ottersberg und Otterstedt L.
- Filago arvensis* Koch. 1872 von mir auf dem alten Standorte bei Baden gefunden.
- Gnaphalium silvaticum* L. Dodenberg bei Ottersberg, Selsingen S. — Achim, Daverden, Ottersberg, Hagen, Campe bei Stade.
- *luteo-album* L. Achim (1873). In der Nähe des alten Schützenplatzes mit *Centunculus minimus* L. und *Juncus capitatus* Weigel.
- *dioicum* L. Stade: Haddorf, Hügel hinter dem Schwarzen Berge, an den Camper Abhängen (hier in mitunter 1' langen Exemplaren).
- Helichrysum arenarium* DC. Campe bei Ottersberg L. — Sittensen, Lesum, Altkloster S. — Auf dem Exercierplatze bei Stade.
- Artemisia Absinthium* L. Posthausen, am Dobrock S. — Otterstedt L. — Achim, Bieren, Langwedel, Hepstedt bei Zeven; Stade: Sanders Anlagen und bei der Camper Ziegelei.
- *campestris* L., im südlichen Theile der Landdrostei sehr häufig, habe ich in der Umgegend von Stade niemals gesehen.
- *maritima* L. Bremerhaven.
- Cotula coronopifolia* L. *) Neuhaus S. — Dingen, Wedde-warden, Wollingst, Alt-Lüneberg.

*) Vgl. „Nordwestdeutsche Wanderpflanzen“ von Dr. W. O. Focke in Bremen (in den Abhandlungen des Bremer naturw. Vereins Bd. IV. S. 214).

- Anthemis Cotula* L. Am Pfarrhause zu Fischerhude L.
Tanacetum Parthenium Schultz (*Chrysanthemum Parth.* Bernh.)
 Ottersberg L. — Twielenfleth, Schölisch bei Stade.
- Arnica montana* L. Haide vor dem Veermoor bei Bederkesa K. — Vorwerk, Steinfeld bei Zeven, Blumenthal bei Himmelpforten S. -- Zwischen Halsmühlen und dem Heidkrug bei Verden, Ahlerstedt und am Grossen Bracken bei Harsefeld, zwischen Volkmarst und Kirchwistedt.
 * β major (caule elatiore, foliis radicalibus longioribus [6'''] caulinis denticulatis). Vereinzelt unter der Hauptform an den Camper Abhängen bei Stade.
- Senecio paluster* DC. (*Cineraria pal.* L.) Veermoor bei Bederkesa K. — Langwedeler Moor, Altkloster, Kakerbeck, Villah bei Stade S. — Stader Moor, Thun, unterhalb Campe, Mittelsdorf, Dammhäuser Moor; Alt-Lüneberg; Bassen.
 Aendert ab:
 α foliis latioribus pinnatifido-dentatis; so bei Nartum im Kreise Rotenburg S.
 * β foliis lineari-lanceolatis angustissimis, inferioribus denticulatis; so bei Moissburg S.
 — viscosus L. Langwedel S.
 — silvaticus L. Gemein.
 * β lividus Sm. Harsefeld.
 — erucifolius L. An der Medem zur Scholien bei Otterndorf S.
 — Jacobaea L. Im nördlichen Theile der Landdrostei selten, im südlichen sehr häufig. Zeven.
 — erraticus Bertol. (*S. barbareaefolius* Krock.) Stade: bei der Sinfonie und beim Schwabensee.
 — paludosus L. Dodenberg, Ottersberg L.
- Cirsium palustre* Scop. Eine üppige Form mit 4—6'' langen Seitenästen und vielen sehr reichblüthigen Blütenköpfen in den Kreuzbuchen bei Ottersberg L.
 * floribus albis. Ottersberg L. — Am Grossen Bracken; Riensförde bei Stade.
 — oleraceum Scop. Ottersberg L. — Altkloster, Burweg S. — Campe, Riensförde, Wiesen neben der Eisengiesserei bei Stade; in der Marsch daselbst gemein.
- * *Silybum Marianum* Gaertn. Langwedel S. — Alt-Lüneberg; Stade (hin und wieder vor dem Schifferthor).
- Carduus crispus* L. * var. *canescens* (C. *acanthoides* var. *canescens* Schleich.) am Stader Stadtgraben.
 — nutans L. *) Bei Stade nicht häufig. Dollern.

*) Die Carduineen der Landdrostei Stade erfordern ein eingehenderes Studium. In verschiedenen Exemplaren meines Herbariums erkennt Herr Ober-

- * *Onopordon Acanthium* L. Harsefeld S.
Lappa officinalis All. (*L. major* Gaertn.) Zwischen Stade und Brunshausen.
— *minor* DC Bei Buxtehude * mit spitzen, in den Blattstiel verschmälerten oberen Blättern.
— *tomentosa* Lmk. Stade: Bützflether Aussendeich; Brunshausen.
flor. albis. Weddewarden (Land Wursten).
Carlina vulgaris L. Ottersberg L. — Altkloster, Campe bei Stade S. — Etelsen, Langwedeler Moor, zwischen Steindamm und Gräfenmoor.
Serratula tinctoria L. Zwischen Dammhausen und Esterbrücke S.
Centaurea Cyanus L.
* flor. rubris zwischen Campe und Riensförde bei Stade.
* flor. albis Stade (Aecker vor dem Schifferthore).
Cichorium Intybus L. Ottersberg L. — Neuhaus, Buxtehude, Harsefeld S. — Auf dem Hohen Wedel bei Stade.
Thrinchia hirta Rth. Achim, Uesen, Langwedel, Ottersberg.
β *minor* (foliis profunde pinnatifidis) an den Abhängen bei Uesen (Achim).
Leontodon auctumnalis L. Bei Weddewarden fand ich am Weserufer eine ausgezeichnete Form mit straff aufrechten, reichblüthigen Schäften, behaarten Hüllen und tief fiederspaltigen Blättern, deren schmal linealische Fiedern rückwärts gezähnt sind.
* — **hispidus** L. Villah, Riensförde, Campe bei Stade.
Picris hieracioides L. Langwedel S.
* *Tragopogon porrifolius* L. Stade, äusserer Wallabhang beim Stockhofs.
— *pratensis* L. Stade: Beim „Grünen Walde“, Campe, Riensförde etc.
Scorzonera humilis L. Haide bei Lehe K. — Thun, Wiepenkathen, Blumenthal bei Stade, Niederhüll S. — An den Abhängen hinter Campe (Stade).
* var. *angustifolia* Gmel. Wohlenbecker Haide bei Basbeck.
* † — *hispanica* L. Stade, verwildert bei Sanders Anlagen.
Hypochoeris glabra L. Ottersberg, Arbergen, Baden, Langwedel; Stade: bei Campe und Riensförde.
Achyrophorus maculatus Scop. (*Hypoch. macul. L.*) Harsefeld S.
Lactuca muralis Less. Ottersberg, Zeven, Hepstedt; Stubben; Wohlenbeck, Dobrock; Harsefeld, Hedendorf.

lehrer Mejer vom Lyceum I in Hannover, der bei der Bestimmung einzelner mir zweifelhaft gebliebenen Pflanzen mich freundlichst unterstützte, Bastarde zwischen *C. crispus* und *C. nutans* (*nutanti-crispus* sowohl, wie *crispo-nutans*), z. B. in Exemplaren aus Stade, Gr. Meckelsen, Langwedel, Bierden bei Achim.

- Sonchus asper* L. Tiste bei Sittensen, Lüssum S. — Hörne (Kreis Neuhaus) L. — Stade: Campe, Gärten bei den Kirchhöfen, Brunshausen, bei der Sinfonie.
- *arvensis* L. Langwedel, Altkloster S. — Ottersberg L. — Stade: in der Marsch gemein, Sanders Anlagen, beim Schwabensee.
- * — *paluster* L. Lehe K. -- Auf Julssand (Twielenfleth gegenüber).
- Crepis biennis* L. Langwedel S. — Weddewarden; in der Achimer Marsch nicht selten.
- *tectorum* L. Langwedel, Ottersberg, Altkloster S. — Achim, Bierden; Sternberg, auf dem Hohen Wedel bei Stade.
- *paludosa* Mnch. Quelkhorn, Dobrock S. — Bederkesa, Spaden K. — Embsen bei Achim, Zeven, Hepstedt, Harsefeld, Ahlerstedt, Buxtehude; Campe, Hadendorf bei Stade.
- Hieracium pilosella* L. Am Wallabhang beim Stader Stockhofe * eine Form mit über 1' hohem, sehr kurzfilzigem (nicht mit langen Haaren versehenem) Schafte und mit auf der Unterseite fast schneeweiss filzigen Blättern.
- *aurantiacum* L. Am Rande des Stackammer Gehölzes bei Hemelingen auf einer Wiese.
- *vulgatum* Fr. Stade: z. B. an den Camper Abhängen, Neukloster, im Grossen Bracken bei Harsefeld.
- *murorum* L. Spaden bei Lehe K. — Hagen, Burweg bei Stade.
- *boreale* Fr. Bei Lehe K. — Camper Tannenkamp bei Stade.
- *umbellatum* L.
- * α *aliflorum* Fr. Stade (auf der Haide bei Hagen).
- * β *coronopifolium* Bernh. Stade (beim Ottenbeck).
- * γ *caule pumilo monocephalo*. Stade (beim Ottenbeck); Langwedeler Moor.

Lobeliaceae.

Lobelia Dortmanna L. Im Silbersee bei Beverstedt.

Campanulaceae.

Jasione montana L.

α *flor. albis* L. Uesener Berge bei Achim.

* β *caule elongato prostrato, foliis planis, involucri edentatis*. Camper Abhänge bei Stade.

Phyteuma spicatum L. In den Hörsten bei Hesedorf (Zeven), Sanders Anlagen bei Stade S. — Wälder bei Lehe K.

- Alt-Lüneberg, im Grossen Bracken bei Harsefeld (hier sehr häufig), Haddorfer Holz bei Stade.
var. *nigrum* Schmidt. Langwedel S.
- Campanula rapunculoides* L. Gyhum S. — Lehe K. — Achim; Stade: vor dem Schifferthore und beim Zeughause.
- *Trachelium* L. Speckenholz, Holtum, Holtebüttel bei Verden, Lüssum S. — Lehe K. — Stade: Sinfonie, Brunshausen, Schlucht beim Schwarzen Berge.
var. *urticifolia* Schmidt. Daverden S.
- * † — *patula* L. Am Nordrande des Grossen Bracken bei Harsefeld.
- * — *Rapunculus* L. Stade, am Wallabhänge beim Stockhofe; zwischen Uesen und Baden (Achim) unter der gewöhnlichen Form eine grössere von der Tracht der *C. patula* L.
- * — *persicifolia* L. Am Schwarzen Berge bei Stade.

Vaccinieae.

- Vaccinium uliginosum* L. Ostervesede bei Scheessel (Seminarlehrer Hüttmann). Im Grossen Moor bei Achim.
- *Vitis Idaea* L. Ostervesede; in den Hörsten bei Hesendorf, Burg-Elsdorf, Zeven; Bockelah bei Bremerförde S.
- *Oxycoccus* L. Häufig. Stade: Villah, Thun, Stader Moor, Horneburg.
- Arctostaphylos Uva ursi* Spr. Haide bei Altenwalde K.
- Andromeda polifolia* L. Meyerdamm, Langwedel, Dauelsen; Sittensen, Hanstedt, Quelkhorn, Sotel; Drangstedt; Ihlienworth; Altkloster S. — Ahlerstedt, Stader Moor, Thun bei Stade.

Ericineae.

- Calluna vulgaris* Salisb. * flor. albis. Thuner Moor bei Stade.
- Erica tetralix* L. * flor. albis. Beverstedt, Stubben; Riensförde bei Stade.

Rhodoraceae.

- Ledum palustre* L. Ein Strauch bei Rotenburg (von Herrn Apotheker Wattenberg in Rotenburg entdeckt, nach Mittheilung der Herren DD. Buchenau und Focke in Bremen). Soll auch im Moor zwischen Drangstedt und Sievern wachsen und früher in den Heeslinger Dohren gefunden sein.

Hypopityaceae.

- Pirola minor* L. Thörenwald bei Sittensen, Kuhlühlen, in den Horsten bei Hesedorf, (Zeven), Ottersberg, Schwarzer Berg bei Stade S. — Basdahl S.
- Monotropa Hypopitys* L, Zeven, Hepstedt S.
β hirsutum Hornem. Achimer Föhrenkamp, Heden-
 dorfer Holz.

Gentianeae.

- Menyanthes trifoliata* L. Häufig. Stade: bei Thun, Wiesen vor dem Schifferthore, Ottenbeck, Stader Moor u. s. w.
- Gentiana Pneumonanthe* L. Auf Heide und im Moor nicht selten. Stade: Perleberg, zwischen dem Ottenbeck und Riensförde, Stader Moor.
- Cicendia filiformis* Delarbre. Rüspel bei Zeven S. — Bei der alten Mühle vor Horneburg (Org. Fick.) — Achim.
- Erythraea Centaurium* Pers. Zeven, Wertzen, Heetzwege; Apensen, Goldbeck bei Buxtehude, Harsefeld S. — Elmlohe K. — Stade: am Ottenbeck, bei Riensförde, Wiesen unterhalb Campe, in der Nähe der Kirchhöfe.

Polemoniaceae.

- * † *Polemonium coeruleum* L. flor. coeruleis et albis, seit mehreren Jahren auf einer feuchten Wiese bei der Camper Ziegelei (Stade).

Convolvulaceae.

- Cuscuta europaea* L. Mahndorf, Meyerdamm, Langwedel, Ottersberg; Hanstedt, Quelkhorn; Wiepenkathen, Klint bei Himmelforten S. — Lehe K. — Achim, Bierden, Etelsen; Hedendorf, Badeanstalt bei Stade.
- *Epithymum* L. Häufig. Stade: z. B. beim Ottenbeck und auf der Riensförder Heide.
- *Epilinum* Weihe. Gyhum, Lessel, Verden; Buxtehude S. — Achim, Alt-Lüneberg, zwischen Horneburg und Oldendorf, Thun bei Stade.

Boragineae.

- * *Asperugo procumbens* L. Stade, an einer Hecke beim städtischen Krankenhause (jetzt wahrscheinlich einziger bekannter Standort in der Landdrostei).
- Cynoglossum officinale* L. Am Deiche bei Wulsdorf K.
- Borago officinalis* L. Achim, Alt-Lüneberg; Buxtehude, Stade (am Schwarzen Berge und auf der Contrescarpe).
- Anchusa officinalis* K. Ottersberg L.
- Symphytum officinale* L.* flor. albis. (S. bohemicum Schmidt)
 Achim, Ottersberg, Julssand bei Stade.
- * † *Cerintho minor* L. 1873 ein Exemplar bei Stade (an der Schwinge in der Nähe der Badeanstalt) S.

- Echium vulgare* L. Ottersberg, Oyterdamm, Kirchlinteln S.
— Arbergen, Bierden, Perleberg bei Stade.
- Pulmonaria officinalis* L. In der Blumenhorst bei Lesum. S.
- Lithospermum arvense* L. Nicht selten. Bei Stade z. B.
auf dem Hohen Wedel und bei Sanders Anlagen.
* Eine ungewöhnlich grosse Form in der Nähe der
Kalköfen bei Stade. (Stengel 2' hoch, von unten auf
sehr ästig, mit 2" langen Blättern).
- Myosotis caespitosa* Schultz. Tiste, Gr. Meckelsen bei Sitten-
sen; Burg-Elsdorf; Langwedel; Altkloster S. — Achim,
Baden, Bassen; Hedendorf, Schölich bei Stade.
- *stricta* Lk. Stade: Sanders Anlagen, Hoher Wedel,
Campe u. s. w.
- *versicolor* Sm. Langwedel, Altkloster S. — Campe
und am Schwingedeich bei Stade, zwischen Himmel-
pforten und Hechthausen, Horneburg.
- *hispida* Schlechtend. Stade, auf einem der Hügel vor
Sanders Anlagen.
- *intermedia* Lk. Häufig. Bei Stade: Vor dem Salzthore,
Campe, Himmelpforten, Hechthausen, Harsefeld u. s. w.

Solaneae.

- Solanum Dulcamara* L. * *β pubescens* Sond. An der Elbe
bei Brunshausen.
- * *Nicandra phyaloides* Gaertn. Auf den Stader Kirchhöfen verwildert B.
(Von mir daselbst nicht gesehen.)
- Hyoscyamus niger* L. Wulsdorf, Lehe, Ottersberg, Langwedel,
Mittelnkirchen; Burweg S. — Stade: Riensförde, Had-
dorf, Agathenburg.
β agrestis Kit. Achim.
- Datura Stramonium* L. Ottersberg, Daverden, Bederkesa S.
— Achim, Bierden, Baden; Stade: Brauers Insel und
beim Seminargarten.

Scrofularinae.

- Verbascum thapsiforme* Schrad. Ottersberg, Lessel bei
Verden, Daverden S.; Achim, Bierden, Uphusen;
Agathenburg bei Stade.
- * — *phlomoides* L. Stade (Hoher Wedel) B.
- * — **Lychnitis L.** Buxtehude.
- *nigrum* L. Häufig. Bei Stade z. B. am Hohen Wedel,
Bockhorst, Haddorf.
* *β tomentosum* Sond. (V. *parisiense* et *Alopecurus*
Thuill.) Stade (am Wall beim Hohen Thore).
γ bracteatum G. Mey. Ottersberg S.
- Scrofularia Ehrharti* Stev. Lehe K. — Achimer Marsch.
- * *Antirrhinum Orontium* L. Zeven; Cluvenhagen, Langwedel;
Rekum; Jork im Alten Lande. S.

- * *Linaria Cymbalaria* Mill. An einer Hausmauer in Buxtehude.
 — *minor* Desf. Stade, auf Aeckern bei der Camper Ziegelei.
- Limosella aquatica* L. An der alten Aller bei Baden; in der Achimer Marsch häufig.
- Digitalis purpurea* L. In der Ordnado bei Sittensen. S.
- Veronica scutellata* L. Stade: Teiche von Riensförde, Schwabensee u. s. w.
- *Beccabunga* L. Stade: Campe, beim „Grünen Walde,“ am Steinbeck u. s. w.
- *Anagallis* L. Stade: Am Steinbeck, Bockhorst, Stadtgraben u. s. w.
- *Chamaedrys* L. Kommt im Haddorfer Holz bei Stade* mit tief und doppelt eingeschnitten-gekerbten Blättern vor.
- *montana* L. Langen, Sievern, Drangstedt K. — Campe, Himmelpforten S. — Im Grossen Bracken bei Harsefeld, Haddorfer Holz bei Stade.
- *officinalis* L. Stade: Camper Abhänge, beim „Grünen Wald,“ Haddorf, Thun, am Schwarzen Berge u. s. w.
- *longifolia* L. Kreis Verden: Langwedel, Daverden, Achim, Ottersberg (überall auch β *ciliaris* Hoffm.: *foliis ternis*); Kreis Rotenburg: Dodenberg, Alpershausen, Kuhmühlen, Zeven, Stuckenborstel, Scheessel; Selsingen, Nieder-Ochtenhausen S. — Am Stader Stadtgraben vor dem Hohen Thore.
flor. albis. Ottersberg S.
- *serpyllifolia* L. Stade: bei den Kalköfen, auf dem Hohen Wedel, am Schwingedeich, Campe, Agathenburg.
- *triphyllos* L. Langwedel; Sanders Anlagen, Hoher Wedel bei Stade.
- * — ***persica* Poir.** Ihlienworth, Neuhaus S. — Stade: Aecker bei der Camper Ziegelei, Thun.
- *agrestis* L. Stade: bei den Kalköfen, Hoher Wedel, Aecker vor dem Hohen Thore u. s. w.
 β *flor. albis.* Achim.
 γ *calycida* Fr. Achim.
- ***polita* Fr.** 1873 auf dem Achimer Kirchhofe.
- Melampyrum pratense* L. In den Wäldern häufig. Stade: z. B. Haddorf, Mittelsdorf, Himmelpforten.
- Pedicularis palustris* L. Stade: Wiesen bei Schölich und vor dem Schifferthore.
- *silvatica* L. Häufiger als vorige.
- * *flor. albis.* Alt-Lüneberg, Thuner Moor bei Stade.
- Euphrasia Odontites* L. Stade: Sinfonie, Bützfleth, Bruns-
 hausen, Sanders Anlagen etc.
- * *flor. albis.* Hagen bei Stade.

Labiatae.

Mentha silvestris L.

* β *undulata* Willd. Holtebütteler Holz S. — Achim; Wiepenkathen bei Stade.

γ *viridis*. Auf Flossholz im Stader Stadtgraben.

— *aquatica* L. Stade: z. B. am Stadtgraben beim Schifferthore und am Ottenbeck.

Thymus Serpyllum L.

α *angustifolium* Pers. Achim, Uesen; Sanders Anlagen, Campe, Riensförde bei Stade.

β *Chamaedrys* Fr. Z. B. Ottersberg; Garrison-Kirchhof, Schwarzenberg, Sanders Anlagen bei Stade.

Clinopodium vulgare L. Daverden, Speckenholz S. — In den Dohren bei Horneburg, Hagen bei Stade.

Nepeta Cataria L. Posthausen, Bliedersdorf bei Horneburg S. — Achim. Beim Rothen Hause unweit Stade fand ich eine Form * mit oberen stumpfen Blättern, die obersten fast nierenförmig.

Lamium intermedium Fr.*) Dingen im Lande Wursten.

— *incisum* Willd. Ihlienworth S. — Dingen (Land Wursten); Stade: An einer Hecke beim Goldenen Löwen und bei Thun.

— *purpureum* * var. *decipiens* Sond. Stade: Aecker vor Haddorf und am Hohen Wedel (bei den Pulverschuppen).

maculatum L. Auf der Geest selten. Buxtehude S.

— Campe bei Stade.

* Flor. lacteis. Stade (bei den Kalköfen).

Galeobdolon luteum Huds. Wohlenbeck bei Basbeck, Daudiek, im Grossen Bracken bei Harsefeld, Haddorfer Holz bei Stade.

β *montanum* Pers. Haddorfer Holz bei Stade.

Galeopsis Ladanum L. Hagen, Haddorf bei Stade S. — Himmelpforten B.

— *ochroleuca* Lmk. Häufig. Bei Stade: Wiepenkathen, Hoher Wedel, Schwarzer Berg, Steindamm, Riensförde, Sanders Anlagen etc.

— *bifida* Boenngh. Himmelpforten B. — Bassenfleth bei Stade.

— *versicolor* Curt. Stade: Hollern, Bassenfleth, Bruns- hausen, Riensförde, Campe, beim „Grünen Walde“ etc.

Stachys silvatica L. Stade: Campe, Haddorf, vor dem Schifferthor.

* — **palustri-silvatica Schiede** (*ambigua* Sm.)**) Stade, an einem Graben vor dem Salzthore.

*) *L. intermedium* Fr. und *L. incisum* Willd. scheinen in den Marschen häufiger zu sein (K. Hagena giebt sie auch für das Land Würden an). Letzteres ist bei Dingen durchaus nicht selten. In der Nähe des Dingener Schulhauses fand ich sämtliche norddeutsche Arten und Bastarde der Gattung *Lamium* auf einem Acker.

**) Ich muss nach wiederholter Prüfung das von mir 1873 gefundene

Stachys palustris L. Eine * arnblüthige Form auf Aeckern bei Campe (Stade).

* β *Pseud-ambigua* Mejer*) (Blätter sämtlich gestielt.) Grossenwürden (Neuhaus) S. — Ottersberg. (1 Exemplar im Lührs'schen Herbar unter dem Namen *St. ambigua* Sm.)

— *arvensis* L. Gyhum, Zeven, Selsingen; Langwedel S. — Achim, Bassen, Ottersberg, Harsefeld, am Hohen Wedel bei Stade.

Marrubium vulgare L. Flögeln, Bliedersdorf S. — Ottersberg L.

Ballota nigra L. habe ich meines Wissens nie bei Stade gesehen; sie ist da jedenfalls nicht häufig. Um Achim gemein.

Leonurus Cardiaca L. Vaerlohe bei Sittensen, Stedorf, Clunehagen, Ottersberg, Lesum, Rehum, Warstade, Burweg bei Himmelsporten S. — Achim, Bierden, Langwedel, Etelsen, Zeven, Alt-Lüneberg.

Scutellaria galericulata L. Bei Stade z. B. an der Contrescarpe, Camper Abhänge, beim Ottenbeck.

— *hastifolia* L. Langwedel S. — Achimer Marsch.

Teucrium Scorodonia L. Steddorf und Rammshausen bei Zeven, Daverden, Scharnhorst, Ottersberg; Laumühlen, Selsingen, Oldendorf, Altkloster. S. — Bederkesa, Spaden K. — Massenhaft am Wege zwischen Stubben und Beverstedt; Alt-Lüneberg, Sellstedt; Dobrock; Stade: Perleberg, hinter dem „Grünen Walde“, Villah.

* — *Scordium* L. 1872 auf Flossholz im Stader Stadtgraben.

Verbenaceae.

Verbena officinalis L. Gyhum, Elsdorf S. — Stade (beim Ottenbeck).

Lentibulariaceae.

Pinguicula vulgaris L. Moisburg S. — Zwischen Lamstedt und Rahden (Schulinspector von Staden in Verden), Dobrock L. — Stade: Riensförder Moor.

Utricularia vulgaris L. Teufelsmoor bei Scharmbeck, Thun bei Stade S. — Lehe K.

— *neglecta* Lehm. Nieder-Ochtenhausen S.

— *minor* L. Langwedel, Allerdorf S. — Lehe K. — Bassen, Ottersberg, Schiffdorf, Stader Moor.

* β *labio corollae superiore integro*. Stader Moor (hier vorherrschende Form).

Exemplar für *St. ambigua* Sm. halten. Es steht der *St. palustris* L. nahe, unterscheidet sich aber deutlich von der Form *Pseud-ambigua* derselben.

*) Oberlehrer Mejer in Hannover, in seiner demnächst erscheinenden Flora der Umgegend von Hannover.

Primulaceae.

Trientalis europaea L. Achimer Föhrenkamp, Ottersberg; Mittelsdorf, Himmelpforten, Haddorf, Hedendorf etc.

Lysimachia thyrsoflora L. Häufig. Stade: Aeusserer Wall-
abhang beim Stockhofe, Gräben hinter dem Exercier-
platz an der Riensförder Chaussee, Thun, Bockhorst,
Schölisch.

— *nemorum* L. Luhne bei Rotenburg, Ordnado und
Thörenwald bei Sittensen S. — Drangstedt K. —
Harsefelder Wälder, Ahlerstedt, Haddorfer Holz bei
Stade.

Anagallis arvensis L. Bei Stade nicht häufig; in Gärten in
der Stadt und bei Campe; Bützfleth (hier in sehr
grossen Exemplaren).

Bei Achim fand ich 1873 Exemplare mit unten zu 4
gestellten Blättern.

Centunculus minimus L. Achim.

* ***Primula acaulis* Jacq.***) Sehr häufig an einem Wiesenrande
im Grossen Bracken bei Harsefeld. — Nach münd-
licher Mittheilung des Herrn Apotheker Oltmanns
in Oberndorf auch am Dobrock. Verwildert hie und
da auf der Contrescarpe in Stade vor dem Salzthor.

— *elatior* Jacq. Hesedorf, Heetzwege, an der Wiedau
bei Rotenburg S. — Langwedel, Zeven, Buxtehude.
In der Ordnado bei Sittensen eine üppige Form mit
3 Schäften und 8–20-blüthigen Dolden. S.

Glaux maritima L. Neuhaus S. — Lehe K. — Bremerhaven,
Weddewarden.

Plumbagineae.

Armeria vulgaris Willd. Waffensen, Böttersen, Alpershausen
im Kreise Rotenburg; Daverden, Daulsen, Kirchlinteln
S. — Lehe K. — Ottersberg, Arbergen; Stade: Wall-
abhang beim Stockhofe, Wiesen bei der Badeanstalt,
bei der Camper Mühle.

— *maritima* Willd. Neuhaus S. — Weddewarden.

Statice Limonium L. — Wremen K.

Plantagineae.

Littorella lacustris L. Am Silbersee bei Beverstedt.

Plantago major L.

* β *psilostachya* Wallr. Burweg bei Himmel-
pforten S. und Campe bei Stade.

*) Die Spontaneität der *Primula acaulis* Jacq. an dem Standorte im Grossen
Bracken ist nicht zu bezweifeln. Die Wiese ist weit von Gärten entfernt, und
die Pflanze zieht sich am Rande derselben entlang, bisweilen das Holz betretend,
ohne sich auf der Wiese selbst weiter zu verbreiten.

- Plantago lanceolata* L. β *villosa* G. Mey. Weserufer bei Baden.
 — *maritima* L. Neuhaus S. — Weddewarden (Land Wursten).
 β *elatio*r (scapis superne clavato-incrassatis) Weddewarden.
 — *Coronopus* L. Geversdorf, Basdahl L.

Chenopodeae.

- Chenopodina maritima* Moq. Tand. Geversdorf L.
Salicornia herbacea L. Lehe K.
Chenopodium hybridum L. Achim, Alt-Luneberg, Campe bei Stade.
 — *murale* L. Achim, Verden.
 — *album* L.
 β *lanceolatum* Mérat (foliis integerrimis) Achim.
 γ *viride* L. (zugleich durch die Form der Blätter dem *Ch. opulifolium* Schrad. nahestehend.) Achim.
 — *polyspermum* L. Langwedel, Daverden; Dornbusch S, — Achim, Alt-Luneberg, Perleberg bei Stade (bei Stade nur stellenweise).
 * *var. erectum* Sond. (*acutifolium* Kit.) Auf Weiden bei Brunshausen (in kleinen, 2—6" hohen Exemplaren).
 * *var. prostratum* Sond. (Mit äusserst reichblüthigen, doldentraubig ausgesperrten Blüthenschweifen und sehr stumpfen, stachelspitzigen Blättern.) Schölisch bei Stade.
 — *Bonus Henricus* L. Dodenberg, Gyhum, Elsdorf, Hanstedt, Hollenbeck S. — Achim, Embsen, Etelsen; Harsefeld, Bassenfleth und bei den Kalköfen unweit Stade.
 — *rubrum* L. Achim; bei Uesen an der Weser eine dem *Ch. botryodes* Hook. nahestehende Form (caule abbreviato prostrato, foliis paucidentatis).
 — *glaucum* L. Achim, Weddewarden; bei Dornbusch S.
 * mit schmalen nicht gezähnten Blättern.
Atriplex litorale L. Bremerhaven.
 — *hastatum* L. Stade: Vor dem Salzthore, unterhalb Campe, auf der Horst, beim Schwarzen Berge.

Polygoneae.

- Rumex maritimus* L. Lehe K. — Bierden bei Achim; Stade: vor dem Kehdinger Thore, auf Flossholz im Stadtgraben, am Hohen Wedel, unterhalb Campe, auf Julsand, Grünendeich.
 * — *paluster* Sm. 1873 in einem Sumpfe am Hohen Wedel bei Stade.
 — *conglomeratus* Murr. Stade: z. B. am Stadtgraben, bei Brunshausen. Achim, Zeven.

Rumex obtusifolius L. Stade: z. B. bei den Kalköfen, am Schwarzen Berge. Eine Varietät:
Valvula una callifera ceterae ecallosae: Achim.

- * — *Hydrolapathum* Huds. Stade: Schölisch, am Schweine-
 wege, Campe, Brunshausen, Horneburg u. s. w.
 — *sanguineus* L. Ottersberg; im Grossen Bracken bei
 Harsefeld, Villah bei Stade.
 — *aquaticus* L. Achimer Marsch.

Polygonum Bistorta L. Veermoor bei Bederkesa K. — Harse-
 feld, Buxtehude. Bei Stade häufig: Bockhorst, Perle-
 berg, Campe u. s. w.

- *amphibium* L.
α natans Stade: z. B. bei Schölisch.
β terrestre Stade: z. B. bei Campe.
 — *lapathifolium* L. Bei Stade nicht gemein. Z. B. bei
 Schölisch.
 — *Persicaria β incanum* Schm. (foliis inferioribus
 subtus incanis) Achim.
 — mite Schrnk. Stade, auf Flossholz im Stadtgraben
 und unten am Wallabhänge beim Stockhofs.
 — *minus* Huds. Gyhum S. — Camper Moor bei Otters-
 berg L. — Wiepenkathen bei Stade.
 — *aviculare* L. Die Form * *erectum* Rth. in der Marsch
 bei Stade häufig.
 — *dumetorum* L. Ottersberg, Horneburg S. — Achim.

Fagopyrum tataricum Grtn. Horneburg (Org. Fick daselbst).

Aristolochieae.

Aristolochia Clematidis L. Daverden S. — Zeven, Alt-Lune-
 berg.

Empetreae.

Empetrum nigrum L. Dodenberg, Hersedorf, Kleinhölter
 Moor beim Dobrock; Villah, Frankenmoor bei Stade
 S. — Völkersen, Nordhornsberg bei Achim; Stubben,
 Alt-Luneberg.

Euphorbiaceae.

Tithymalus paluster Lmk. (*Euphorbia pal.* L.) Arbergen,
 Ihlienworth S. — Achim, Bierden.

Acalypheae.

- * *Mercurialis perennis* L. Ahlerstedt; im Grossen Bracken
 bei Harsefeld.

Cannabinae.

Humulus Lupulus L. Häufig. Stade: Perleberg, Steindamm, beim „Grünen Walde“, Brunshausen, Campe u. s. w.

Betulineae.

- * *Betula pubescens* Ehrh. Thuner Moor, Wiepenkathen bei Stade.
Corylus Avellana L. Stade: beim „Grünen Walde“, Perleberg, Camper Abhänge u. s. w.
Carpinus Betulus L. Im Grossen Bracken bei Harsefeld.

Salicineae.

- Salix fragilis* var. *Russeliana* Koch: Stade, hinter dem Hohen Wedel und an Gräben vor dem Salzhore.
— *hippophæfolia* Thuill. Achim; am Stader Stadtgraben.
— *rubra* Huds. Lehe K.
— *Caprea* L. Stade, ein Strauch an der Contrescarpe.
— *aurita* L. Stade: Moor zwischen Bockhorst und dem „Grünen Walde“; Haddorf.
— *ambigua* Ehrh. Thuner Moor bei Stade.
— *repens* L.
 α *argentea* Sm. Stade: z. B. zwischen Bockhorst und dem „Grünen Walde“.
 β *fusca* Sm. Stubben; Moorwiesen am Grossen Bracken bei Harsefeld.
Populus tremula L. Am Ottenbeck bei Stade.
— *nigra* L. In der Hollen bei Langwedel S.

Hydrocharideae.

- * *Elodea canadensis* Rich. et Michx. *) 1869 vom Alten Lande her bis nach Stade vorgerückt, jetzt schon weit in's Kehdingsche eingedrungen und viele Gräben vollständig füllend.
Hydrocharis Morsus ranae L. Stade: z. B. im Stadtgraben vor dem Kehdinger Thor, bei Schölisch, Campe, bei der Sinfonie u. s. w.

Alismaceae.

- Alisma Plantago* L. * β *lanceolatum* With. Baden bei Achim; Stade: auf Flossholz im Stadtgraben.
Elisma natans Buchen. (*Alisma natans* L.) In Gräben bei Lehe K.

*) Vgl. Dr. W. O. Focke, „Nordwestdeutsche Wanderpflanzen“ in den Abhandlungen des Bremer naturw. Vereins Bd. IV. S. 214.

Sagittaria sagittifolia L. Stade: Stadtgraben, Gräben unterhalb Campe, beim „Grünen Wald,“ Schölisch u. s. w.

Butomeae.

Butomus umbellatus L. Stade: z. B. an der Hollerner Chaussee, Bassenfleth, bei der Sinfonie, Schölisch, am Schweinewege u. s. w.

Juncagineae.

- * *Triglochin maritima* L. Hörne (im Kehdingschen) L. — Weddewarden, hier auch eine Form mit kürzerer, gedrungener Traube, deren Fruchstiele wagerecht abstehen.
- *palustris* L. Häufig. Stade: am Stadtgraben vor dem Hohen Thore, am Hohen Wedel, bei Thun, Campe, Haddorf u. s. w.

Potameae.

- Potamogeton polygonifolius* Pourr. Alt-Luneberg, Schiffdorf; Moor bei Bockhorst (Stade).
- *alpinus* Balbis (*rufescens* Schrad.) Häufig. Hanstedt bei Zeven, Langwedel S. — Ottersberg, Alt-Luneberg, Beverstedt; Mittelsdorf, am Ottenbeck bei Stade. Im Bassenflether Aussendeich (Stade) in sehr grossen Formen.
- *lucens* L. Sehr häufig. Die Form * *acuminatus* Schumacher. z. B. bei Achim und in der Schwinge bei Stade.
- *praelongus* Wulf. Im Stader Stadtgraben (v. P.) nicht von mir gefunden; in der Schwinge bei der Badeanstalt S.
- var. *latifolius* (Blätter oval, $1\frac{1}{2}$ —2" breit, ungefähr 3" lang.) Im Alt-Luneberger See. (Die gewöhnliche Form fehlt hier gänzlich).
- *perfoliatus* L.
- * *α gracilis* Fr. Im Stader Stadtgraben.
- β *rotundifolius* Sond. (P. Loeselii R. et Schult.) Etelsen bei Achim.
- *crispus* var. *planifolius* Sond. (P. serrulatus Schrad. *) In einem Graben zwischen Bierden und Achim mit reifen Früchten von mir gefunden, die denen der Hauptform durchaus gleichen.

*) An den von mir gesammelten Exemplaren sind die Blätter nicht ganz so lang, als die der Reichenbach'schen Abbildung, sie zeigen aber deutlich an beiden Rändern den Seitennerv, den Sonder in seiner Flora Hamburg. erwähnt. Nach Rehb. und M. et K. (ersterer in Deutschlands Flora Band 1. Seite 28) sollen nur junge, sterile Triebe in dieser Form sich entwickeln.

- Potamogeton compressus* L. Horneburg S. — Stade bei den Kalköfen.
— *obtusifolius* M. et K. Alt-Luneberg, Schiffdorf, Bützflether Moor und im Stader Stadtgraben bei Brauers Insel.
— *pusillus* L. Achim, Verden, Lehe, Hollenbeck bei Harsefeld.
— *pectinatus* L. Dodenberg bei Ottersberg S. — Lehe K. — Alt-Luneberg.
— *densus* L. Hollenbeck bei Harsefeld S.
* *var. serratus* L. Gräben zwischen Stade und Brunshausen.
Zannichellia palustris L. Stade, Gräben vor Bockhorst und unterhalb Campe.
— *pedicellata* Fr. Bei Lehe häufig.

Lemnaceae.

- Lemna polyrrhiza* L. Stade: Im Stadtgraben beim Salzthor und bei Brauers Insel.
— *gibba* L. Bei Stade nicht gemein. Grünendeich, Agathenburg. (Für Verden von Lang nicht angegeben.)

Typhaceae.

- Typha latifolia* β *gracilis* Godron. 1872 auf der Horst bei Stade.
— *angustifolia* L. Niederhüll, Bülkau S. — Campe, auf der Horst bei Stade.
Sparganium simplex Huds. Stade: Bockhorst, Thun, Stader Moor.
— *minimum* Fr. Ottersberg L. -- Langwedel, Cranenburg bei Hechthausen S. — Alt-Luneberg (hier häufig).

Aroideae.

- Calla palustris* L. Stade: am Stadtgraben zwischen dem Schiffer- und Kehdingertbor, beim Schwabensee, Villah, Hollern.
Acorus Calamus L. Spaden bei Lehe K. — Arbergen, Bierden; Stade: bei Hollern, Thun, bei den Kalköfen, Wiesen vor dem Schifferthor u. s. w.

Orchideae.

- Orchis maculata* L. Rammshausen bei Sittensen, Altkloster, Riensförde S. — Ostervesede bei Scheessel (Seminarlehrer Hüttmann). — Speckenbüttel bei Lehe K. — Stader Moor, Haddorf, Harsefeld.
Am Grossen Bracken bei Harsefeld eine fast 3' hohe, reich beblätterte Form (an 20 Blätter).
— *latifolia* L. Stade: Unterhalb Campe, beim Ottenbeck, beim „Grünen Walde“, Thun u. s. w.

- * *Gymnadenia conopsea* R. Br. *) Am grossen Bracken bei Harsefeld.
- Platanthera bifolia* Rchb. Ostervesede, Böttersen, Camper Heide bei Ottersberg, Flögeln, Selsingen, Kakerbeck bei Harsefeld S. — Zeven, Hepstedt (hier häufig), Harsefeld, Ahlerstedt, Haddorf bei Stade.
- * — *chlorantha* Custer. Zeven, beim Grossen Bracken (Harsefeld), Haddorf bei Stade.
- Epipactis latifolia* All. Im Thörenwald bei Sittensen S. — Ahlerstedt, Zeven.
- * — *palustris* Crntz. Heetzwege, Boitzenbostel, Wense im Kreise Rotenburg S. — Bockhorst bei Stade, Himmelportener Moor B.
- Listera ovata* R. Br. In den Horsten bei Hesedorf (Zeven), Wittlohe, Selsingen S. — Nückler Holz bei Wulsdorf K. — Zwischen Gnarrenburg und Basdahl L. — Ahlerstedt, im Grossen Bracken bei Harsefeld, Haddorfer Holz und 1872 im mittleren Gehölz unterhalb Campe bei Stade.
- * *Neottia Nidus avis* Rich. Hepstedt, Zeven, Ahlerstedt, im Grossen Bracken bei Harsefeld.
- * *Malaxis paludosa* Sw. Am Schwabensee bei Stade und im Stader Moor.

Irideae.

- * † *Crocus vernus* Wulfen. Stade, hier und da verwildert auf der Contrescarpe und am Wallabhang zwischen dem Salz- und Hohen Thor.
- * † *Sisyrinchium anceps*. Vor einigen Jahren von dem damaligen Primaner, jetzigen Cand. phil. Herrn v. Dadelsen aus Stade auf einer Wiese am Grossen Bracken bei Harsefeld gefunden. (**)

Amaryllideae.

- Narcissus Pseudo-Narcissus* L. Teufelsmoor bei Scharmbeck S.
- * † *Galanthus nivalis* L. Im Alten Lande in Obsthöfen verwildert und auf Grasplätzen in der Nähe der Schwinge vor dem Hohen Thor (Stade).

Liliaceae.

- Gagea pratensis* Schult. Stade: Bei Sanders Anlagen, Thun, auf dem Hohen Wedel.
- *spathacea* Salisb. Stade: Thun, Haddorfer Holz.
- *lutea* Schult. Horneburg S. — Campe, Thun, Hoher Wedel bei Stade; sehr häufig in Obsthöfen des Alten Landes, z. B. in Hollern.

*) *Gymnadenia albida* Rich. ist von Herrn Prof. Buchenau in Bremen auf der Heide zwischen Neuenwalde und Holsseel gefunden. Vergl. Abhandlungen des naturw. Vereins zu Bremen Bd. III., Seite 378.

**) Diese amerikanische (und irländische?) Pflanze ist von Dr. Lang auch in der Nähe von Verden gefunden.

Fritillaria Meleagris L. Ist namentlich häufig auf den Elbinseln von der Este bis zur Lühe, zieht sich am Elbufer entlang von der Este bis zur Oste (hier noch bei Neuhaus). In der Nähe von Stade bei Bruns- hausen B. und auf dem Bützfl ether Sand.

Anthericum ramosum L. Haide zwischen Wanna und Mid- lum S. — Auf dem Debstedter Büttel K.

* *Ornithogalum umbellatum* L. Langwedel, Horneburg S. — Stade: Hoher Wedel, Aecker beim Schwabensee, Thun, in der Nähe des Stadtgrabens vor dem Hohen Thore, bei Sanders Anlagen.

— *nutans* L. Achim. Stade: Abhang des Hohen Wedels, dem Schwarzen Berge gegenüber.

* *Allium vineale* L. Stade, Contrescarpe zwischen Salz- und Hohem Thore.

Anmerk. *Allium Schoenoprasum* L. wurde 1872 von verschiedenen Seminaristen an einem Grabenufer beim Haddorfer Holz (Stade) gefunden, von mir aber im folgenden Jahre vergeblich gesucht. Vielleicht ist das Vorkommen dieser Pflanze dort nur ein zufälliges gewesen, weitere Nachforschungen sind aber jeden- falls wünschenswerth.

Asparagus officinalis L. An der Weser bei Baden.

Paris quadrifolia L. Hanstedt, Zeven S. — Haddorfer Holz bei Stade. Hier auch * die 5blättrige Form, sowie eine andere mit 4 fast kreisrunden Blättern.

Polygonatum multiflorum All. (*Convallaria multfl.* L.) Stade: Haddorf, Villah, beim „Grünen Walde“, Thun, Perle- berg u. s. w.

Convallaria majalis L. Daverden; Dobrock; Neukloster, Himmelpforten, Deinste S. — Zwischen Lehe und Langen K. — Achimer Föhrenkamp; Zeven, zwischen Wohlenbeck und Heessel bei Lamstedt; Stade: Villah, Haddorf, beim „Grünen Walde“.

* † *Muscari botryoides* Mill. Verwildert am Hohen Wedel bei Stade.

Narthecium ossifragum Huds. Stade: Zwischen Haddorf und Mittelsdorf, Gräfenmoor, selten im Thuner Moor.

Juncaceae.

Juncus effusus β *prolifer* Sond. Achimer Marsch, Bassen- fleth bei Stade.

— *glaucus* Ehrh. Stade: In der Marsch häufig. Auf der Horst und an einem kleinen Teiche bei der Camper Ziegelei.

— *filiformis* L. Stade: hinter Riensförde, Thun, Campe u. s. w.

* β *foliatus* E. Mey. Ottersberg; beim Ottenbeck (Stade).

— *capitatus* Weigel. Achim, auf dem alten Schützen- platze (hier mitunter 6—7" hoch).

- Juncus silvaticus* Reich. Stade: Beim Ottenbeck, Agathenburg, Riensförde, Bockhorst u. s. w.
 Beim Ottenbeck unweit Stade * eine 3' hohe Form mit sehr langen, schlaffen Blättern und silberweissen Blüten.
- *supinus* Mnch. Stade: z. B. Hollern, Riensförde, Hagen.
 β *uliginosus* Rth. Stade: z. B. bei Wiepenkathen und bei der Schnakenburg (hier auch mit Blattbüscheln auf den Blütenköpfen).
 γ *fluitans* Lmk. z. B. im Stader Moor.
- *squarrosus* L. Stade: Villah, Stader Moor, Haddorf, Sternberg, Riensförde, Hedendorf u. s. w.
 * *var. pumilus* (culmo tri-pollicari, anthela simplici 3—4 flora) sehr häufig auf einer moorigen Wiese am Grossen Bracken bei Harsefeld (mit *Carex fulva* Good.).
- *compressus* Jacq. Bei Stade nicht gemein. Campe, beim Hohen Wedel.
- *Gerardi* Loisl. Neuhaus S. — Weddewarden.
- *Tenageia* Ehrh. Achim.
- *bufonius* β *fasciculatus* Koch. Achim.
- Luzula pilosa* Willd. Stade: Haddorf, Mittelsdorf, Ahlerstedt, Hedendorf.
- *campestris* DC.
 β *multiflora* Lej. Stade: z. B. beim „Grünen Walde“, Harsefeld, Ahlerstedt.
 γ *pallescens* Besser. *) Hepstedt, Zeven, im Deepen Rehm und im Grossen Bracken bei Harsefeld.
 δ *congesta* Lej. Langwedel, Stubben, Sellstedt bei Schiffdorf. Stade: Im Moor beim „Grünen Walde“, beim Ottenbeck und beim Grossen Bracken.

Cyperaceae.

Cyperus fuscus L. Sottrum L.

Cladium Mariscus R. Br. Im Veermoor bei Bederkesa K.

Rhynchospora alba Vahl. Stade: Haddorf, Bockhorst, Riensförde u. s. w.

— *fusca* R. et Schult. In den Mooren bei Lehe K.

Heleocharis uniglumis Lk. Alt-Lüneberg, Thun und Bockhorst bei Stade.

— *acicularis* R. Br. Stade: Wiepenkathen, Bockhorst, Stader Moor, auf Flossholz im Stadtgraben.

*) Die zuerst von v. Pape im Gebiete aufgefunden und von ihm unter dem Namen *Luzula erecta* β *pallescens* Nolte aufgeführte Pflanze entspricht nach Herrn Prof. Dr. Buchenau in Bremen, dem ich Exemplare davon mittheilte, vollständig der *Luzula pallescens* des Ostens, wie sie Celakovsky in der österreich. botan. Zeitung 1861 charakterisirt hat. Sie ist in der Umgegend von Stade in trocknen Wäldern sehr häufig.

- Scirpus caespitosus* L. Stade: Haddorf, Bockhorst, Thun, Hollenbeck etc.
- *pauciflorus* Lightf. Stubben, Alt-Luneberg; Altkloster, Hedendorf, Thun bei Stade.
 - *setaceus* L. Rüspel bei Zeven S. — Achim; Perleberg, beim „Grünen Walde“ und beim Steinbeck unweit Stade.
 - *Tabernaemontani* Gmel. Stade: Villah; an den Teichen unterhalb Campe.
 - *Pollichii* Godr. et Gren. Grünendeich.
 - *pungens* Vahl. Breckwoldts Sand (Twielenfleth gegenüber), Grünendeich.
 - *maritimus* L. Stade: Campe, Steindamin, bei der Badeanstalt u. s. w.
 - *silvaticus* L. Stade: Vor dem Salzthor, bei Bassenfleth, Thun, beim Ottenbeck und beim „Grünen Walde“ etc.
 - *compressus* Pers. Zwischen Hollenbeck und dem Grossen Bracken bei Harsefeld.
- Eriophorum latifolium* Hoppe, auf moorigen Wiesen am Südrande des Grossen Bracken.
- Carex dioica* L. Nadah bei Ottersberg L. — Am Grossen Bracken bei Harsefeld.
- *pulicaris* L. Zwischen Langwedel und Dahlbrügge; am Grossen Bracken bei Harsefeld, Bockhorst bei Stade.
 - *disticha* Huds. Stade: Wiesen bei den Pulverschuppen, hinter der Eisengiesserei, Thuner Moor.
 - *arenaria* L. Bei Achim ausser sehr zarten Formen auch eine auffallend hohe Form mit über 2' langen, äusserst dünnen Halmen und eben so langen fadenförmigen Blättern.
 - *vulpina* β *nemorosa* Rehent. Stade: Am Stadtgraben, Bassenfleth, Sinfonie; Buxtehude.
 - *muricata* L. Langwedel, Altkloster S. — Achim. Stade: zwischen Bassenfleth und Brunshausen.
 - β *virens* Lmk. Bierden; Hollenbeck bei Ahlerstedt.
 - *teretiuscula* Good. Alt-Luneberg; Thuner Moor bei Stade.
 - *paniculata* L. Alt-Luneberg; Dammhäuser Moor, Bockhorst, Sternberg, Thun bei Stade.
 - * β *simplex* (Aehre nicht rispig, aus 10 Aehrchen bestehend; Deckschuppen sehr breit silberweiss berandet) Thuner Moor bei Stade.
 - *paradoxa* Willd. Ottersberg L.
 - *remota* L. Ottersberg L. — Zeven, Ahlerstedt und im Grossen Bracken; Haddorfer Holz bei Stade.
 - *stellulata* Good. (*echinata* Murr.) Tritt bei Stade in zwei Formen auf, eine niederliegende von der Grösse der *C. Oederi* Ehrh. (so z. B. bei der Schnacken-

burg), eine höhere, aufrechte (1' hoch), so im Thuner Moor etc.

- Carex leporina* var. *argyroglochin* Hornem. Zeven.
- *elongata* L. Stade: Im Grossen Bracken und im Haddorfer Holz.
 - *canescens* L. Stade: Thun, Agathenburg, bei der Schnackenburg, Bockhorst u. s. w.
 - *stricta* Good. Basbeck; Hollern und beim „Grünen Walde“ (Stade).
 - *caespitosa* L. Stade: Wiesen bei der Badeanstalt und beim Thuner Schulhause.
 - *Goodenoughii* Gay. Kommt bei Stade auf Wiesen vor dem Salzthore mit sehr langen Deckblättern vor.
 - * β *Bructeri* (cf. Meyer, Fl. han.). Auf Sandboden bei Hedendorf.
 - *acuta* L.
 - * β *amblylepis* Peterm. Im Moor am Grossen Bracken bei Harsefeld.
 - * γ *personata* Fr. Bei der Harsefelder Mühle.
 - *limosa* L. Massenhaft am Silbersee bei Beverstedt.
 - *pilulifera* L. Zeven, Hedendorf, Horneburg.
 - *verna* Vill. (*praecox* Jacq.) Stade: Beim Schwarzen Berge und an den Camper Abhängen.
 - *flacca* Schreb. (*glauca* Scop.) Zwischen Harsefeld und Hollenbeck und im Grossen Bracken.
 - *pallescens* L. Langwedel S. — Zeven, Alt-Luneberg; Harsefeld, Hollenbeck, Ahlerstedt, beim „Grünen Walde“ unweit Stade.
 - *flava* L. Die Hauptart (*a vulgaris* Doll.) fand ich nur am Grossen Bracken; β *lepidocarpa* Tausch, bei Alt-Luneberg, Zeven, Ahlerstedt, im Thuner Moor bei Stade.
 - *Oederi* Ehrh. überall häufig.
 - *Hornschuchiana* Hoppe. Kuhla bei Himmelpforten S. — Stubben.
 - *Hornschuchiana-flava* (*C. fulva* Good.). Am Grossen Bracken bei Harsefeld.
 - *silvatica* Huds. Zeven, Ahlerstedt, im Grossen Bracken.
 - *Pseudo-Cyperus* L. Langwedel, Zeven; Stade: Bockhorst, Sternberg, beim „Grünen Walde“, Thun, bei den Kirhhöfen, Bassenfleth, Sinfonie u. s. w.
 - *rostrata* With. (*ampullacea* Good.) Häufig. Stade: Bei Bockhorst, zwischen Haddorf und Mittelsdorf, Thun, Harsefeld. In den Kreisen Verden und Lehe sehr häufig.
 - *vesicaria* L. Stade: Thun, Harsefeld.
- Beim „Grünen Walde“ unweit Stade * eine Form mit sehr lang gestielten weiblichen Aehrchen (Stiel $\frac{1}{2}$ ' lang).

- Carex acutifolia* Ehrh. (*paludosa* Good.) Langwedel S. — Ottersberg L. — Harsefeld.
 var. *Kochiana* DC. Stade: Beim Ottenbeck, am Grossen Bracken.
 — *riparia* Curt. Langwedel S. — Buxtehude, am Schneeweg bei Stade; sehr häufig zwischen Oberndorf und Osten.
 — *filiformis* L. Zwischen Bierden und Clüverswerder bei Achim; Thuner Moor bei Stade.
 — *hirta* * var. *hirtaeformis* Pers. An den Camper Abhängen bei Stade.

Gramineae.

- Panicum sanguinale* L. Ottersberg L. — Achim. (Bei Verden nach Lang mehr verbreitet.)
 — *filiforme* Grcke. Stade: Bei der Saline, auf dem Hohen Wedel, Haddorf, bei Riensförde etc.
 — *Crus galli* L. Stade: Bei Campe, Steindamm, Riensförde, Agathenburg u. s. w.
Setaria viridis P. B.
 * β *vivipara* *). Stade: in einem Garten vor dem Schifferthore.
 * *Phalaris canariensis* L. Verden; auf der Horst und auf der Contrescarpe bei Stade.
Hierochloa odorata Whlnbg. Stade: bei Wiepenkathen und Perleberg; häufig an den Wiesengraben am Wege hinter dem Schwarzen Berge.
Anthoxanthum odoratum L., *thyrsos interrupto* **). Achim, Hassel.
 * *Alopecurus pratensis* L.
 a nigricans Soud. Auf einer Wiese vor dem Hohen Thore bei Stade.
 * β *viviparus*. Stade, an der Brücke vor dem Kehdinger Thore.
 — *agrestis* L. Stade: Asseler Sand S. — Am Hohen Wedel, Aecker bei der Mühle vor dem Kehdinger Thore und bei den Kalköfen.
 — *fulvus* Sm. Achimer Marsch (1874).
Phleum pratense L. Auf einem Rasenplatze im Garten des Goldenen Löwen bei Stade fand ich zu verschiedenen

*) Der Sommer des Jahres 1873 schien für die Bildung der sprossenden Aehren bei mehreren Gräsern äusserst günstig zu sein. Ich fand dieselben damals bei 7 verschiedenen Gattungen.

**) *Anthox. Puelii* Lecoq et Lamotte, sonst nur aus dem Lüneburgischen bekannt, findet sich nach Dr. W. O. Focke bei Visselhövede (hier massenhaft), sowie zwischen Bremervörde und Hesedorf, und wurde von Prof. Dr. Buchenau auf einem Roggenfelde bei Embsen unweit Achim entdeckt. Vgl. Abhandlungen des Bremer naturw. Vereins Bd. IV. S. 214, „Nordwestdeutsche Wanderpflanzen“ von Dr. W. O. Focke in Bremen.

Malen Exemplare, deren Aehre durch ein 1" langes Deckblatt gestützt ist.

β nodosum L. Zeven, Achim.

γ viviparum Rth. Beim Verdener Bahnhofe.

Agrostis alba L. * β vivipara. Stade: am Hohen Wedel.

— *canina* L. Ottersberg L. — Zwischen Bierden und Clüverswerder bei Achim.

β pallida Schk. Langwedeler Moor.

γ coarctata Ehrh. Borstel bei Achim.

Calamagrostis lanceolata Rth. Langwedel S.

— *Epigeios* Rth. In der Tötje zwischen Lehe und Langen K.

Ammophila arenaria Lk. Dammhausen bei Buxtehude S.

Milium effusum L. Mittelsdorf, Himmelpforten, Ahlerstedt, Zeven, Hepstedt, Alt-Lüneberg, Etelsen u. s. w.

* † *Stipa pennata* L. ist vor etwa 30 Jahren am Kajedeich bei Dollern gesammelt worden, jetzt aber ohne Zweifel wieder verschwunden. 1 Exemplar von diesem Standorte sah ich im Herbarium des Herrn Organisten Fick in Horneburg.

Koeleria cristata Pers. Lessel bei Verden S. — Zwischen Bierden und Clüverswerder bei Achim.

Aira caespitosa L.

* α pallida Koch. Zeven, Harsefeld, Stade (beim „Grünen Walde“).

* β vivipara. Stade (beim „Grünen Walde“).

— *flexuosa* L. Stade: z. B. bei Campe, Bockhorst, Riensförde, auf dem Hohen Wedel, Schwarzen Berg u. s. w.

Weingaertneria canescens Bernh. (*Corynephorus can.* P. B.) Stade: z. B. auf dem Hohen Wedel, bei Sternberg.

Holcus mollis L. Achim, Hassel, Borstel, Nordhornsberg, Dahlbrügge; Schiffdorf; Stade: auf dem Hohen Wedel, Steindamm, Haddorf, Riensförde u. s. w.

Arrhenatherum elatius M. et Koch. Langwedel, Daverden S. — Achim, Arbergen, Bierden, Etelsen; Alt-Lüneberg; Stade: am Schwingedeich, bei Brunshausen, Steindamm. In Achim fand ich 1872 eine Form, deren Blüten beide eine lange Granne haben; die eine Blüte ist vom Grunde bis über die Mitte stark, die andere schwächer borstig behaart.

Avena brevis Rth. Um Achim häufig.

* † — *orientalis* Schreb. Achim; Riensförde bei Stade.

— *strigosa* Schreb. Achim, Borstel, Embsen.

— *fatua* L. Achimer Bruch.

— *pubescens* Huds. Langwedel S. — Stade: Contrescarpe zwischen dem Salz- und Hohen Thor, auf dem Garnisonkirchhofe.

— *flavescens* * β *lutescens* Rchb. Steindamm bei Stade.

— *caryophyllea* Web. Arbergen, Bierden, Borstel bei Achim; Stade: beim Camper Kirchhof, Steindamm, Schwarzer Berg, Riensförde, Agathenburg u. s. w.

- Avena praecox* P. B. Stade: Camper Kirchhof, Sternberg, Thun u. s. w.
- Sieglingia decumbens* Bernh. Stade: Thuner Moor, beim „Grünen Walde“ u. s. w.
- Melica uniflora* Retz. Im Grossen Bracken bei Harsefeld.
- Briza media* L. Ottersberg, Hesedorf, Brüttendorf, Meckelsen, Horneburg, Deinste S. — Langwedel, Zeven, Beverstedt, Ahlerstedt; Stade: Thun, Riensförde, Wiesen neben dem Camper Föhrenkamp.
- Poa serotina* Ehrh. Stade: am Stadtgraben zwischen dem Schiffer- und Kehdinger Thore.
- Poa pratensis* L.
- * *α angustifolia* L. Stade: bei der Eisengiesserei, auf der Contrescarpe, beim Schwarzen Berge und beim „Grünen Walde“.
 - * *β latifolia* Sond. Campe bei Stade. In ausgezeichneten Formen auf Moorwiesen beim Grossen Bracker und bei Langwedel.
 - *compressa* L. An einer alten Mauer auf dem Hofe des neuen Gymnasiums in Verden.
- Glyceria aquatica* Whlbnbg.
- * *β vivipara* bei einer Ziegelei zwischen Stade und Brunshausen.
 - *fluitans* R. Br.
var. *loliacea* Huds. Achimer Bruch; Stubben.
- Catabrosa aquatica* P. B. Achim, Bierden; bei Stade ziemlich selten (Campe; auf Flossholz im Stadtgraben).
- Molinia coerulea* Mnch.
- * *β silvestris* Schl. (*Enodium silvaticum* Lk.)
Zwischen Riensförde und dem Ottenbeck bei Stade.
- Dactylis glomerata* L. * *β vivipara*. Stade, vor dem Salzthore.
- Cynosurus cristatus* L. * Mit sehr verlängerten, die Aehrchen weit überragenden Deckblättern auf der Horst bei Stade.
- * † *Lamarckia aurea* Mnch. In Folge früherer Aussaat 1873 an einer Stelle auf der Horst (Stade) verwildert.
- Festuca distans* Kth. Lehe K.
- *sciuroides* Rth. Hassel bei Achim.
 - *ovina* L.
 - * *α capillata* Lmk. Hedendorfer Holz, Harsefeld.
 - * *β tenuifolia* Sibth. z. B. auf dem Hohen Wedel bei Stade.
 - γ duriuscula* L. Stade: auf der Contrescarpe zwischen dem Salz- und Hohen Thor.
 - *rubra* L. Bei den Stader Kirchhöfen eine der *F. heterophylla* Haenke nahestehende Form.
 - *gigantea* Vill. Alt-Lüneberg, Haddorfer Holz, Brunshausen, bei der Baumsbrücke in Stade.
 - β triflora* Koch. Alt-Lüneberg; Hagen bei Stade.
 - *arundinacea* Schreb. Stade: z. B. bei Brunshausen.

Festuca elatior L.

* β *pseudololiacea* Fr. — Achim, Ahlerstedt, am Schwingedeich bei Bassenfleth unweit Stade.

* γ *fasciculata* Sond. Auf Weiden bei Brunshausen.

Bromus secalinus L. Langwedel, Horneburg, Altkloster S. — Sebaldsbrück, Achim, Buxtehude, Stade (auf der Horst, beim „Grünen Walde,“ am Schwarzen Berge).

* β *grossus* Koch. Stade: auf Aeckern bei der Mühle vor dem Kehdinger Thore.

Anmerk. Beim Stader Exercierplatze faud ich einen *Bromus secalinus* mit stark behaarten unteren Scheiden und wie es scheint, etwas kürzeren oberen Spelzen. Vielleicht ein Bastard zwischen *Br. secalinus* und *Br. racemosus*?

— *racemosus* L. Achim, Achimer Bruch; Weddewarden, Brunshausen.

— *mollis* L. Die Form * β *nanus* Weigel auf dem Hohen Wedel bei Stade (in der Nähe des Gartenhauses).

* ***Bromus racemosus* \times *mollis* var. α *** Brunshausen bei Stade.

† — *squarrosus* L. 1872 von mir in Achim gefunden.

* † — *tectorum* L. Buxtehude S. — Achim.

Triticum repens L.

* β *caesium* Presl. Stade: beim Schwarzen Berge.

— *caninum* L. Hepstedt bei Zeven.

Hordeum secalinum Schreb. Verden, Alt-Luneberg. Bildet in einzelnen Kämpen der Achimer Marsch den Hauptbestandtheil des Grases.*Lolium perenne* L. In mannigfaltigen Formen:

* α *tenuis* L. Stade: vor dem Kehdinger Thore und auf der Contrescarpe. Bei den Kirchhöfen fand ich eine Form mit weitkriechender Wurzel, dunkeln Halmknoten und violett gefärbten Antheren.

* β *multiflorum* Sond. Stade, bei der Mühle vor dem Kehdinger Thor und auf dem Franzosenplatz. γ *spiculis valva minoribus*. Achim.

* δ *compositum* Rchb. Achim, Langwedel; war 1873 bei Stade fast häufiger, als die einfache Form.

* ϵ *cristatum* Weihe. 1873 im Seminargarten zu Stade.

— *italicum* A. Br. Kakerbeck, Altkloster S. — Achim; Stade: Wiesen am Stadtgraben vor dem Hohen Thor und hinter dem Exercierplatz; Chausseerand vor dem Schifferthor. Zwischen Buxtehude und Pippensen.

* — *temulentum* L. Ottersberg, Lesum S. — Lehe K. — Achim, Etelsen. 1873 massenhaft auf einem Haferfelde bei Stade (auf dem Hohen Wedel).

*) In Betreff dieses im Jahresbericht von 1873 des naturhistorischen Vereins zu Hannover beschriebenen Bastardes muss ich auf die nächstens erscheinende Flora des Herrn Oberlehrers Mejer in Hannover verweisen, der mit Bestimmtheit in den Exemplaren aus Brunshausen dieselbe hybride Pflanze erkennt, die von ihm bei Hannover seit 2 Jahren eingehend beachtet ist.

Lolium remotum Schrnk. Achim, Achimer Bruch, zwischen Uesen und Baden.

β *floribus aristatis*. Alt-Lüneberg.

γ *complanatum* Schrad. Lehe K. — Baden bei Achim; Alt-Lüneberg.

* — *festucaceum* Lk. Stade: auf der Contrescarpe vor dem Salzthor; bei der Heimbergischen Badeanstalt.

Nardus stricta L. Stade: z. B. bei Riensförde und hinter dem Hohen Wedel.

Coniferae.

Juniperus communis L. Sehr häufig zwischen Verden und Nettenaverbergen, bei Völkersen, zwischen Bassen und Tüchten bei Ottersberg, Steinfeld bei Zeven u. s. w.

* † *Larix decidua* Mill. (europaea DC.) Vereinzelt im Grossen Bracken bei Harsefeld.

Equisetaceae.

Equisetum silvaticum L. Basdahl L. — Zeven, im Grossen Bracken bei Harsefeld, am Dobrock.

— *palustre* L. Stade: z. B. bei Agathenburg, beim Ottenbeck, am Hohen Wedel, beim „Grünen Walde.“

— *hiemale* L. Alt-Lüneburg; Ahlerstedt.

Lycopodiaceae.

Lycopodium Selago L. Haddorfer Holz bei Stade.

— *inundatum* L. Thuner Moor bei Stade.

— *clavatum* L. Stade: Heide bei Riensförde, Bockhorst und Villah.

— *Chamaecyparissus* A. Br. Zeven, Eckstever bei Ottersberg, Anderlingen bei Selsingen; Düdenbüttel, Villah bei Stade S.

Isoetes lacustris L. Sehr häufig im Silbersee bei Beverstedt.

Filices.

* *Botrychium Lunaria* Sw. Stade: Camper Abhänge (hinter dem Kirchhofe), häufig; 1872 ein Exemplar in einem kleinen Gehölz bei Thun.

Osmundaceae.

Osmunda regalis L. Burg-Sittensen S. — Im Gr. Bracken bei Harsefeld und bei Bargstedt (Organist Fick in Horneburg).

Polypodiaceae.

Polystichum filix mas Rth. Langwedel S. — Stade: zwischen Perleberg und Wiepenkathen.

— *cristatum* Rth. Bockhorst bei Stade.

— *spinulosum* DC. Stade: zwischen Perleberg und Wiepenkathen.

* *Asplenium Ruta muraria* L. Zeven B. — Bliedersdorf (Organist Fick).

Scolopendrium vulgare Sm. An einer sehr schattigen und feuchten Mauer in Uesen bei Achim.

Blechnum Spicant With Wittlohe, Dobrock S. — Stubben; am Grossen Bracken bei Harsefeld; Stade: zwischen Steindamm und Gräfenmoor und bei Perleberg.

Pteris aquilina L. Bei Stade nicht gemein. Perleberg, Villah.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1873-1874

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Alpers Ferdinand

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Herzogthümer Bremen und Verden unter besonderer Berücksichtigung der Umgegend von Stade 337-381](#)